

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Gerrit Huy, Jürgen Pohl, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/6370 –**

Attraktivität der Gesundheits- und Sozialberufe (Wirtschaftsabschnitt Q)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q) unterliegt einem jährlich wiederkehrenden Muster: Im November eines jeden Jahres erreicht die Zahl der Vollzeitbeschäftigten (ohne Auszubildende) ihren jeweiligen Höchststand. Bis Juli des Folgejahres fällt die Zahl der Vollzeitbeschäftigten dann kontinuierlich wieder ab. So reduzierte sich beispielsweise die Zahl der Vollzeitbeschäftigten (ohne Auszubildende) von November 2018 bis Juli 2019 um 46 326, von November 2019 bis Juli 2020 um 57 845, von November 2020 bis Juli 2021 um 54 271 und von November 2021 bis Juni 2022 um 50 207. Da zwischen November und Juli u. a. die Zahl der Teilzeitbeschäftigten nicht äquivalent ansteigt, ist anzunehmen, dass die Vollzeitbeschäftigten den Gesundheits- und Sozialberufen gänzlich den Rücken kehren. Seit November 2018 saldiert sich der unterjährliche Verlust auf mehr als 200 000 Vollzeitbeschäftigte. Im Vergleich dazu konnte die Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten zwischen November 2018 und November 2022 nur um rund 100 000 ausgeweitet werden (vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Auftragsnummer 338032).

Am Beispiel der Altenheime (Wirtschaftsgruppe 873) lässt sich aufzeigen, dass der jährliche Abbau der Vollzeitbeschäftigten den jährlichen Aufbau in Summe sogar übersteigt. Waren im November 2018 noch 149 229 Vollzeitbeschäftigte in den Altenheimen tätig, waren im November 2021 – also drei Jahre später – nur noch 148 534 Vollzeitbeschäftigte in den Altenheimen verzeichnet (ebd.).

Methodische Vorbemerkung der Bundesregierung

In den nachfolgenden Antworten wurden aus Gründen der Transparenz und der Vergleichbarkeit der Daten Auswertungen zum Stichtag Dezember vorgenommen. Der Stichtag Dezember entspricht einem Quartalsstichtag der Beschäftigtenstatistik. Zudem werden entsprechende Daten zum Ausbildungsmarkt, auf die in der Kleinen Anfrage Bezug genommen wird, vom Statistischen Bundesamt ebenfalls mit Stichtag Dezember veröffentlicht. Darüber hinaus ist in manchen Fragen die Herausrechnung der Auszubildenden nicht gewünscht worden.

In diesem Fall verschiebt sich das typische Zeitfenster für die Beschäftigungsrückgänge auf Dezember bis Juli des Folgejahres. Ferner ist der Unterschied von November- und Dezemberwerten bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende im Gesundheits- und Sozialwesen gering. Im Mittel über die Jahre 2012 bis 2022 hinweg bewegt sich die Vormonatsveränderung dort im Promillebereich.

Aufgrund der Anfang des Jahres 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden (für weitere Informationen siehe Hintergrundinfo „Pflegeberufe in den Arbeitsmarktstatistiken“ unter: <http://bpaq.de/bmas-a92>). Dies ist bei der Interpretation, insbesondere bei den Antworten zu den Fragen 42 bis 49, zu berücksichtigen.

Als Grundlage für die Beantwortung der Fragen zu Medianentgelten und zu den Beschäftigten im unteren Entgeltbereich wird das Merkmal „Entgelt“ aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit herangezogen. Zum methodischen Hintergrund der Entgelte verweist die Bundesregierung auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in ihrer Antwort zu der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/22312. Auswertungen für das Merkmal „Entgelt“ liegen bis zum Jahr 2021 vor.

1. Wie hoch war im Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q) im November und Juni der Jahre 2012 bis 2022 jeweils die Zahl der sozialversicherungspflichtig
 - a) Beschäftigten (insgesamt),
 - b) Vollzeitbeschäftigten,
 - c) Teilzeitbeschäftigten(bitte jeweils die Differenz der Beschäftigten von Juni des Folgejahres auf November des vorangegangenen Jahres ausweisen)?

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftsabschnitt Q „Gesundheits- und Sozialwesen“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) können in den erfragten Differenzierungen Tabelle 1 in der Anlage entnommen werden.*

2. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben im Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung begonnen?

Angaben des Statistischen Bundesamtes zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler im ersten Schuljahr in Sozial- und Gesundheitsdienstberufen können Tabelle 2 in der Anlage entnommen werden.* Daten zum Jahr 2022 liegen aktuell noch nicht vor.

In der amtlichen Schulstatistik werden keine Daten zu Anfängerinnen und Anfängern nach Sozial- und Gesundheitsdienstberufen erhoben, ersatzweise werden daher Zahlen zu den Schülerinnen und Schülern im ersten Schuljahr dargestellt. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass in der amtlichen Schulstatistik keine Daten zu anderen Ausbildungsstätten als der Art der Schule erhoben werden. Da die Wirtschaftsabschnitte sich auf Unternehmen beziehen, können

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

keine Auswertungen der Schülerinnen und Schüler nach den Wirtschaftsabschnitten erstellt werden. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass die Daten auf einer freiwilligen Erhebung beruhen, da es für die Datenerhebung an den Schulen des Gesundheitswesens keine bundeseinheitliche Auskunftspflicht gibt.

Da in der Berufsbildungsstatistik bzw. Pflegeausbildungsstatistik kein Merkmal zur Differenzierung nach Wirtschaftsabschnitten erhoben wird, liegen der Bundesregierung diesbezüglich keine Daten zu Neuabschlüssen von Ausbildungsverträgen vor.

3. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben im Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung abgebrochen, und welcher Abbruchquote entspricht dies jeweils?

Die amtliche Schulstatistik erhebt keine Daten zu den Abbrecherinnen und Abbrechern, eine Erhebung der Daten der abgehenden Personen nach Berufsbezeichnung erfolgt ebenfalls nicht.

4. Wie hoch war in den Krankenhäusern (Wirtschaftsgruppe 861) im November und Juni der Jahre 2012 bis 2022 jeweils die Zahl der sozialversicherungspflichtig
 - a) Beschäftigten (insgesamt),
 - b) Vollzeitbeschäftigten,
 - c) Teilzeitbeschäftigten(bitte jeweils die Differenz der Beschäftigten von Juni des Folgejahres auf November des vorangegangenen Jahres ausweisen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

5. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Krankenhäusern (Wirtschaftsgruppe 861) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung begonnen?

Es wird in der Berufsbildungsstatistik bzw. Pflegeausbildungsstatistik kein Merkmal zur Differenzierung nach Wirtschaftsgruppen erhoben. Annäherungsweise kann zur Beantwortung eine Auskunft aus der Pflegeausbildungsstatistik für das Jahr 2021 über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zur/zum „Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann“ erteilt werden, bei welchen die Art des Trägers der praktischen Ausbildung „im Krankenhaus [zur Versorgung zugelassen nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)]“ war.

Im Jahr 2021 gab es danach rund 29 000 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge [Art des Trägers: im Krankenhaus (zur Versorgung zugelassen nach § 108 SGB V)]. In der amtlichen Schulstatistik werden keine Daten zu anderen Ausbildungsstätten als der Art der Schule erhoben. Eine Ausweisung nach Wirtschaftsgruppen ist daher nicht möglich.

6. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Krankenhäusern (Wirtschaftsgruppe 861) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung abgebrochen, und welcher Abbruchquote entspricht dies jeweils?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Daten vor. In der amtlichen Statistik werden keine Daten zu anderen Ausbildungsstätten als der Art der Schule erhoben. Eine Ausweisung nach Wirtschaftsgruppen ist daher nicht möglich.

7. Wie hoch war in den Arzt- und Zahnarztpraxen (Wirtschaftsgruppe 862) im November und Juni der Jahre 2012 bis 2022 jeweils die Zahl der sozialversicherungspflichtig
 - a) Beschäftigten (insgesamt),
 - b) Vollzeitbeschäftigten,
 - c) Teilzeitbeschäftigten(bitte jeweils die Differenz der Beschäftigten von Juni des Folgejahres auf November des vorangegangenen Jahres ausweisen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

8. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Arzt- und Zahnarztpraxen (Wirtschaftsgruppe 862) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung begonnen?
9. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Arzt- und Zahnarztpraxen (Wirtschaftsgruppe 862) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung abgebrochen, und welcher Abbruchquote entspricht dies jeweils?

Die Fragen 8 und 9 werden gemeinsam beantwortet.

Eine Gliederung nach Wirtschaftsgruppen ist in der Berufsbildungsstatistik nicht gegeben, da kein Merkmal zu Wirtschaftsgruppen erhoben wird. Hilfsweise werden daher Auszubildende bzw. neu geschlossene Ausbildungsverträge für typische duale Ausbildungsberufen in Arzt- und Zahnarztpraxen ausgewiesen. Die amtliche Schulstatistik erhebt keine Daten zu Abbrecherinnen und Abbrechern; diese sind jedoch als Teilmenge in der Zahl der gelösten Verträge enthalten. Ergebnisse können Tabelle 3 in der Anlage entnommen werden.*

10. Wie hoch war in den Altenheimen (Wirtschaftsgruppe 873) im November und Juni der Jahre 2012 bis 2022 jeweils die Zahl der sozialversicherungspflichtig
 - a) Beschäftigten (insgesamt),
 - b) Vollzeitbeschäftigten,
 - c) Teilzeitbeschäftigten(bitte jeweils die Differenz der Beschäftigten von Juni des Folgejahres auf November des vorangegangenen Jahres ausweisen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

11. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Altenheimen (Wirtschaftsgruppe 873) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung begonnen?
12. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Altenheimen (Wirtschaftsgruppe 873) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung abgebrochen, und welcher Abbruchquote entspricht dies jeweils?

Die Fragen 11 und 12 werden gemeinsam beantwortet.

In der amtlichen Schulstatistik werden keine Daten zu anderen Ausbildungsstätten als der Art der Schule erhoben. Auch wird in der Berufsbildungsstatistik kein Merkmal zur Differenzierung nach Wirtschaftsgruppen erhoben. Eine Ausweisung nach Wirtschaftsgruppen ist daher nicht möglich. Daten zu Abbrecherinnen und Abbrechern werden in der amtlichen Schulstatistik nicht erhoben.

13. Wie hoch war in den Pflegeheimen (Wirtschaftsgruppe 871) im November und Juni der Jahre 2012 bis 2022 jeweils die Zahl der sozialversicherungspflichtig
 - a) Beschäftigten (insgesamt),
 - b) Vollzeitbeschäftigten,
 - c) Teilzeitbeschäftigten(bitte jeweils die Differenz der Beschäftigten von Juni des Folgejahres auf November des vorangegangenen Jahres ausweisen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

14. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Pflegeheimen (Wirtschaftsgruppe 871) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung begonnen?
15. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Pflegeheimen (Wirtschaftsgruppe 871) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung abgebrochen, und welcher Abbruchquote entspricht dies jeweils?

Die Fragen 14 und 15 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 11 und 12 verwiesen.

16. Wie hoch war in der sozialen Betreuung älterer Menschen und Behinderter (Wirtschaftsgruppe 881) im November und Juni der Jahre 2012 bis 2022 jeweils die Zahl der sozialversicherungspflichtig
 - a) Beschäftigten (insgesamt),
 - b) Vollzeitbeschäftigten,
 - c) Teilzeitbeschäftigten(bitte jeweils die Differenz der Beschäftigten von Juni des Folgejahres auf November des vorangegangenen Jahres ausweisen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

17. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in der sozialen Betreuung älterer Menschen und Behinderter (Wirtschaftsgruppe 881) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung begonnen?
18. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in der sozialen Betreuung älterer Menschen und Behinderter (Wirtschaftsgruppe 881) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung abgebrochen, und welcher Abbruchquote entspricht dies jeweils?

Die Fragen 17 und 18 werden gemeinsam beantwortet.

In der amtlichen Schulstatistik werden keine Daten zu anderen Ausbildungsstätten als der Art der Schule erhoben. Auch wird in der Berufsbildungsstatistik bzw. Pflegausbildungsstatistik kein Merkmal zur Differenzierung nach Wirtschaftsgruppen erhoben. Eine Ausweisung nach Wirtschaftsgruppen ist daher nicht möglich. Daten zu Abbrecherinnen und Abbrechern werden in der amtlichen Schulstatistik nicht erhoben.

19. Wie hoch war im sonstigen Sozialwesen (Wirtschaftsgruppe 889) im November und Juni der Jahre 2012 bis 2022 jeweils die Zahl der sozialversicherungspflichtig
 - a) Beschäftigten (insgesamt),
 - b) Vollzeitbeschäftigten,
 - c) Teilzeitbeschäftigten(bitte jeweils die Differenz der Beschäftigten von Juni des Folgejahres auf November des vorangegangenen Jahres ausweisen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

20. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben im sonstigen Sozialwesen (Wirtschaftsgruppe 889) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung begonnen?
21. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben im sonstigen Sozialwesen (Wirtschaftsgruppe 889) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung abgebrochen; und welcher Abbruchquote entspricht dies jeweils?

Die Fragen 20 und 21 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 17 und 18 verwiesen.

22. Wie hoch war in der öffentlichen Verwaltung (Wirtschaftsgruppe 841) im November und Juni der Jahre 2012 bis 2022 jeweils die Zahl der sozialversicherungspflichtig
 - a) Beschäftigten (insgesamt),
 - b) Vollzeitbeschäftigten,
 - c) Teilzeitbeschäftigten(bitte jeweils die Differenz der Beschäftigten von Juni des Folgejahres auf November des vorangegangenen Jahres ausweisen)?

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Wirtschaftsgruppe 841 „Öffentliche Verwal-

tung“ (WZ 2008) können in der erfragten Differenzierung Tabelle 1 in der Anlage entnommen werden.*

23. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in der öffentlichen Verwaltung (Wirtschaftsgruppe 841) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung begonnen?
24. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in der öffentlichen Verwaltung (Wirtschaftsgruppe 841) in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung abgebrochen, und welcher Abbruchquote entspricht dies jeweils?

Die Fragen 23 und 24 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 11 und 12 verwiesen.

25. Wie hat sich in den Jahren 2012 bis 2022 die Zahl der Schulen des Gesundheitswesens jeweils entwickelt (bitte insgesamt sowie nach Bundesländern getrennt ausweisen)?
26. Wie hat sich in den Jahren 2012 bis 2022 die Zahl der Lehrkräfte an den Schulen des Gesundheitswesens jeweils entwickelt (bitte getrennt nach Vollzeitlehrkräften, Teilzeitlehrkräften sowie stundenweise beschäftigten Lehrkräften ausweisen)?
27. Wie hat sich in den Jahren 2012 bis 2022 die Zahl der Auszubildenden bzw. Schüler an den Schulen des Gesundheitswesens jeweils entwickelt?
28. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung an den Schulen des Gesundheitswesens jeweils begonnen?
29. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung an den Schulen des Gesundheitswesens jeweils erfolgreich beendet?
30. Wie viele Auszubildende bzw. Schüler haben in den Jahren 2012 bis 2022 eine Ausbildung an den Schulen des Gesundheitswesens jeweils abgebrochen, und welcher Abbruchquote entspricht dies jeweils?

Die Fragen 25 bis 30 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben des Statistischen Bundesamtes zur Anzahl der Schulen, der Lehrkräfte und der Schülerinnen und Schüler an Schulen des Gesundheitswesens können den Tabellen 4 bis 9 in der Anlage entnommen werden.*

Daten für das Jahr 2022 liegen der Bundesregierung aktuell noch nicht vor. Daten zu Abbrecherinnen und Abbrechern werden in der amtlichen Schulstatistik nicht erhoben. Es wird darauf hingewiesen, dass es für die Datenerhebung an den Schulen des Gesundheitswesens in einigen Bundesländern keine Auskunftspflicht gibt und die Daten daher auf einer freiwilligen Erhebung beruhen.

31. Wie viele Auszubildende haben in den Jahren 2012 bis 2022 in der Berufsgruppe (Klassifikation der Berufe (KldB) 2010)
 - a) Arzt- und Praxishilfe (811),
 - b) Medizinisches Laboratorium (812),

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- c) Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe (813),
 - d) Human- und Zahnmedizin (814),
 - e) Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie (816),
 - f) Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817),
 - g) Pharmazie (818),
 - h) Altenpflege (821)
- eine Ausbildung begonnen?
32. Wie viele Auszubildende haben in den Jahren 2012 bis 2022 in der Berufsgruppe (KldB 2010)
- a) Arzt- und Praxishilfe (811),
 - b) Medizinisches Laboratorium (812),
 - c) Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe (813),
 - d) Human- und Zahnmedizin (814),
 - e) Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie (816),
 - f) Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817),
 - g) Pharmazie (818),
 - h) Altenpflege (821)
- eine Ausbildung erfolgreich beendet?
33. Wie viele Auszubildende haben in den Jahren 2012 bis 2022 in der Berufsgruppe (KldB 2010)
- a) Arzt- und Praxishilfe (811),
 - b) Medizinisches Laboratorium (812),
 - c) Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe (813),
 - d) Human- und Zahnmedizin (814),
 - e) Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie (816),
 - f) Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817),
 - g) Pharmazie (818),
 - h) Altenpflege (821)
- eine Ausbildung abgebrochen, und welcher Abbruchquote entspricht dies jeweils?

Die Fragen 31 bis 33 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben des Statistischen Bundesamtes zu den Berufen „Medizinische(r) Fachangestellte(r)“, „Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)“ und „Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)“ der Berufsgruppe 811 der Klassifikation der Berufe (KldB 2010) können Tabelle 3 in der Anlage entnommen werden.*

Für die unter Buchstabe b bis h genannten Berufe liegen der Bundesregierung keine Daten vor, da diese nicht Teil der Berufsbildungsstatistik sind.

Die Berufsbildungsstatistik erfasst den Prüfungserfolg in der Differenzierung danach, ob Prüfungen bestanden oder nicht bestanden wurden. Eine Abbruch-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

quote kann statistisch nicht ermittelt werden. Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich daher auf die vorzeitigen Vertragslösungen, also vor Ablauf der Ausbildungsdauer gelöste Ausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis kann vor Ablauf der im Berufsausbildungsvertrag genannten Ausbildungszeit gelöst werden, etwa durch Kündigung des Ausbildungsvertrages.

34. Wie hoch ist der am 1. Januar 2023 gültige Mindestlohn in der Pflegebranche (Allgemeinverbindlichkeitserklärung nach § 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AentG)) für
- ungelernte Arbeitnehmer,
 - Pflegekräfte mit mindestens einjähriger Ausbildung,
 - Pflegefachkräfte?

Am 1. Januar 2023 galten folgende Mindestlöhne in der Pflegebranche:

- ungelernte Arbeitnehmer/-in: 13,70 Euro brutto je Stunde,
- Pflegekräfte mit mindestens einjähriger Ausbildung: 14,60 Euro brutto je Stunde und
- Pflegefachkräfte: 17,10 Euro brutto je Stunde.

35. Wie viele Unterrichtseinheiten (nebst etwaiger bestandener Prüfung) muss eine Person mindestens nachweisen, um in der Pflegebranche in die Entgeltgruppe
- ungelernte Arbeitnehmer,
 - Pflegekraft mit mindestens einjähriger Ausbildung,
 - Pflegefachkraft
- eingruppiert zu werden?

Als Pflegefachkräfte werden Personen mit der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“, „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ oder „Altenpfleger/Altenpflegerin“ verstanden. Voraussetzung hierfür ist das Absolvieren der durch das Pflegeberufegesetz vorgeschriebenen beruflichen oder hochschulischen Ausbildung sowie das Bestehen der staatlichen Abschlussprüfung. Die berufliche Pflegeausbildung umfasst theoretischen und praktischen Unterricht mit einem Umfang von mindestens 2 100 Stunden und praktische Ausbildung mit einem Umfang von mindestens 2 500 Stunden. Die hochschulische Pflegeausbildung umfasst einen Arbeitsaufwand der Studierenden von jeweils insgesamt mindestens 4 600 Stunden, wovon mindestens 2 100 Stunden auf die Lehrveranstaltungen und mindestens 2 300 Stunden auf die Praxiseinsätze entfallen. Erlaubnisse zum Führen der Berufsbezeichnung nach dem Krankenpflegegesetz und dem Altenpflegegesetz gelten fort.

Als Pflegekräfte mit mindestens einjähriger Ausbildung werden Personen verstanden, die eine der von den Ländern geregelten Ausbildungen in der Pflegehilfe und -assistenz erfolgreich absolviert haben. Die Regelungen der Länder bezüglich der Gesamtdauer und der zu absolvierenden Stunden theoretischen und praktischen Unterrichts und praktischer Ausbildung unterscheiden sich. Ausbildungen, die die von der Arbeits- und Sozialministerkonferenz 2012 und von der Gesundheitsministerkonferenz 2013 als Mindestanforderungen beschlossenen „Eckpunkte für die in Länderzuständigkeit liegenden Ausbildungen zu Assistenz- und Helferberufen in der Pflege“ (Banz AT 17.02.2016 B3) erfüllen, dauern mindestens ein Jahr und umfassen mindestens 700 Stunden be-

rufsbezogenen schulischen Unterricht und 850 Stunden praktischer Ausbildung unter Anleitung einer Pflegefachkraft.

Die genannten Ausbildungszeiten sind unabhängig von der Eingruppierung zu erbringen, während ungelernete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Regel keine Ausbildung absolviert haben.

36. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der am 1. Januar 2023 gültige Mindestlohn für Sicherheitskräfte an Verkehrsflughäfen in Berlin (Allgemeinverbindlichkeitserklärung nach § 7 AEntG) in der
- Entgeltgruppe IV,
 - Entgeltgruppe III,
 - Entgeltgruppe II?

Am 1. Januar 2023 galten folgende Mindestlöhne für Sicherheitskräfte an Verkehrsflughäfen in Berlin [Allgemeinverbindlichkeitserklärung nach § 7 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG)]:

- Entgeltgruppe IV: 13,91 Euro brutto pro Stunde,
- Entgeltgruppe III: 17,19 Euro brutto pro Stunde und
- Entgeltgruppe II: 18,89 Euro brutto pro Stunde.

37. Wie viele Unterrichtseinheiten (nebst etwaiger bestandener Prüfung) muss eine Person mindestens nachweisen, um als Sicherheitskraft an Verkehrsflughäfen in die
- Entgeltgruppe IV (z. B. qualifizierte Servicetätigkeiten und Fluggastdienste),
 - Entgeltgruppe III (z. B. Bordkartenkontrolle),
 - Entgeltgruppe II (z. B. Luftsicherheitskontrollkraft), eingruppiert zu werden?

Für eine Person, die als Sicherheitskraft an Verkehrsflughäfen in die Entgeltgruppe IV zur Ausübung einer qualifizierten Servicetätigkeit und von Fluggastdiensten eingesetzt werden soll, hängt der Nachweis der zu absolvierenden Unterrichtseinheiten davon ab, welche luftsicherheitsspezifische Tätigkeit die Person konkret wahrnehmen soll und welche Schulung dafür nach Kapitel 11.2 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998 erforderlich ist.

Eine Person, die beispielsweise Bordkartenkontrollen oder andere Tätigkeiten gemäß Ziffer 11.2.3.5 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998 durchführen soll, muss 27 Unterrichtseinheiten absolvieren, um in die Entgeltgruppe III eingruppiert werden zu können.

Eine Luftsicherheitskontrollkraft, die beispielsweise gemäß Ziffer 11.2.3.1 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998 ausschließlich für die Kontrolle von anderen Personen als Fluggästen und deren mitgeführten Gegenständen eingesetzt werden soll, muss 197 Unterrichtseinheiten nachweisen.

38. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 das Medianentgelt (ohne Auszubildende) in folgenden Wirtschaftsgruppen:
- Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q),
 - Krankenhäuser (861),

- c) Arzt- und Zahnarztpraxen (862),
 - d) Pflegeheime (871),
 - e) Altenheime (873),
 - f) soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter (881),
 - g) öffentliche Verwaltung (841)?
39. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 das Medianentgelt (ohne Auszubildende) in folgenden Berufsgruppen (KldB 2010):
- a) Arzt- und Praxishilfe (811),
 - b) Medizinisches Laboratorium (812),
 - c) Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe (813),
 - d) Human- und Zahnmedizin (814),
 - e) Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie (816),
 - f) Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817),
 - g) Pharmazie (818),
 - h) Altenpflege (821)
- (bitte insgesamt sowie nach Anforderungsniveau: Helfer, Fachkraft, Spezialist sowie Experte, getrennt ausweisen)?

Die Fragen 38 und 39 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu den mittleren Bruttomonatsentgelten (Median) sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter können in den erfragten Differenzierungen den Tabellen 10 und 11 in der Anlage entnommen werden.*

Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass ab dem Jahr 2020 keine trennscharfe Abbildung der Berufe der Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und der Altenpflege andererseits möglich ist, diesbezüglich wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

40. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 die durchschnittliche Ausbildungsvergütung in folgenden Berufsgruppen (KldB 2010):
- a) Arzt- und Praxishilfe (811),
 - b) Medizinisches Laboratorium (812),
 - c) Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe (813),
 - d) Human- und Zahnmedizin (814),
 - e) Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie (816),
 - f) Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817),
 - g) Pharmazie (818),
 - h) Altenpflege (821)?

Angaben der vierjährigen Verdienststrukturerhebung des Statistischen Bundesamtes zu durchschnittlichen Bruttoverdiensten von Auszubildenden können

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Tabelle 12 in der Anlage entnommen werden.* Ergebnisse liegen für die Jahre 2014, 2018 und 2022 vor.

41. Wie hoch war im Jahr 2015 sowie 2021 das Medianentgelt der Berufsgruppe (KldB 2010) Medizinische Gesundheitsberufe (81), Nichtmedizinische Gesundheitsberufe (82) sowie Erziehung sowie soziale und hauswirtschaftliche Berufe (83) jeweils in den Wirtschaftszweigen (WZ 2008) Krankenhäuser (861), Pflegeheime (871), Altenheime (873) sowie soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter (881) (bitte jeweils auch die absolute sowie relative Veränderung der entsprechenden Medianentgelte von 2015 auf 2021 angeben)?

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu den mittleren Bruttomonatsentgelten (Median) sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter können in der erfragten Differenzierung Tabelle 13 in der Anlage entnommen werden.*

Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass ab dem Jahr 2020 keine trennscharfe Abbildung der Berufe der Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und der Altenpflege andererseits möglich ist, diesbezüglich wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

42. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 das Medianentgelt der Krankenpflegefachkräfte in ambulanten Pflegediensten (ambulante soziale Dienste, 88101)?
43. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 das Medianentgelt der Krankenpflegefachkräfte in Krankenhäusern?
44. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 das Medianentgelt der Krankenpflegefachkräfte in Altenheimen?
45. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 das Medianentgelt der Krankenpflegefachkräfte in Pflegeheimen?
46. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 das Medianentgelt der Altenpflegefachkräfte in ambulanten Pflegediensten (ambulante soziale Dienste, 88101)?
47. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 das Medianentgelt der Altenpflegefachkräfte in Krankenhäusern?
48. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 das Medianentgelt der Altenpflegefachkräfte in Altenheimen?
49. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 das Medianentgelt der Altenpflegefachkräfte in Pflegeheimen?

Die Fragen 42 bis 49 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu den mittleren Bruttomonatsentgelten (Median) sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter können in den erfragten Differenzierungen Tabelle 14 in der Anlage entnommen werden.*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass ab dem Jahr 2020 keine trennscharfe Abbildung der Berufe der Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und der Altenpflege andererseits möglich ist, diesbezüglich wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

50. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2012 bis 2022 die Zahl der Pflegedienste jeweils entwickelt (bitte insgesamt sowie nach privater Träger, frei-gemeinnützige Träger sowie öffentliche Träger getrennt ausweisen)?

Die Zahl der ambulanten Pflegedienste wird im zweijährigen Abstand in der Pflegestatistik des Statistischen Bundesamtes ausgewiesen. Die Ergebnisse für die Jahre 2011 bis 2021 können Tabelle 15 in der Anlage entnommen werden.*

51. Wie viele Leistungsfälle der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) rechnet ambulante Pflegedienste nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2012 bis 2022 mit welchem Kostenvolumen jeweils ab?

Ein Ausweis der Leistungsfälle und Ausgaben der häuslichen Krankenpflege (HKP) in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) gemäß des heute geltenden § 37 SGB V ist erst ab dem Jahr 2017 möglich. Bis dahin war auch die außerklinische Intensivpflege im § 37 SGB V geregelt, die seit Inkrafttreten des Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz (IPReG) im neuen § 37c SGB V geregelt ist.

Tabelle: GKV-Leistungsfälle (in Tsd.) sowie GKV-Ausgaben für HKP in Mio. Euro

Jahr	Leistungsfälle	Ausgaben
2017	2.594	4.459
2018	2.481	4.453
2019	2.597	4.773
2020	2.574	5.062
2021	2.583	5.331
2022	*	5.632**

Quelle: Amtliche Statistik KG2 der gesetzlichen Krankenversicherung, Rechnungsergebnisse der Krankenkassen

* Die Statistik der Leistungsfälle für 2022 wird erst Mitte August vorliegen.

** Für 2022 liegen aktuell nur vorläufige Werte vor. Die endgültigen Rechnungsergebnisse werden Mitte Juni erwartet.

52. Wie hoch ist die Anzahl sowie der Anteil der Beschäftigten (ohne Auszubildende) (Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) 2008)
- im Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q),
 - in den Krankenhäusern (861),
 - in den Arzt- und Zahnarztpraxen (862),
 - in den Pflegeheimen (871),
 - in den Altenheimen (873),
 - in der sozialen Betreuung älterer Menschen und Behinderter (881),

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- g) in der öffentlichen Verwaltung (841),
die ein monatliches Bruttoentgelt unter 2 100 Euro aufweisen?
53. Wie hoch ist die Anzahl sowie der Anteil der Beschäftigten (ohne Auszubildende) in der Berufsgruppe (KldB 2010)
- a) Arzt- und Praxishilfe (811),
 - b) Medizinisches Laboratorium (812),
 - c) Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe (813),
 - d) Human- und Zahnmedizin (814),
 - e) Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie (816),
 - f) Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817),
 - g) Pharmazie (818),
 - h) Altenpflege (821),
- die ein monatliches Bruttoentgelt unter 2 100 Euro aufweisen?

Die Fragen 52 und 53 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten mit Bruttomonatsentgelten von weniger als 2 100 Euro können in den erfragten Differenzierungen den Tabellen 16 und 17 in der Anlage entnommen werden.*

Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass ab dem Jahr 2020 keine trennscharfe Abbildung der Berufe der Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und der Altenpflege andererseits möglich ist, diesbezüglich wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

54. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 die Anzahl sowie der Anteil der Niedriglohnbezieher in folgenden Wirtschaftsgruppen:
- a) Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q),
 - b) Krankenhäuser (861),
 - c) Arzt- und Zahnarztpraxen (862),
 - d) Pflegeheime (871),
 - e) Altenheime (873),
 - f) soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter (881),
 - g) öffentliche Verwaltung (841)?

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten mit Bruttomonatsentgelten im unteren Entgeltbereich können in der erfragten Differenzierung Tabelle 18 in der Anlage entnommen werden.*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

55. Wie hoch war in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 die Anzahl sowie der Anteil der Leiharbeiter in folgenden Wirtschaftsgruppen:
- Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q),
 - Krankenhäuser (861),
 - Arzt- und Zahnarztpraxen (862),
 - Pflegeheime (871),
 - Altenheime (873),
 - soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter (881),
 - öffentliche Verwaltung (841)?

Angaben, in welchen Branchen Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter eingesetzt werden, liegen nicht vor.

Alternativ können Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern in berufsfachlicher Differenzierung Tabelle 19 in der Anlage entnommen werden.* Ergebnisse können ab dem Jahr 2013 ausgewiesen werden.

56. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 die Anzahl sowie der Anteil der erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (sogenannte Aufstocker) in folgenden Wirtschaftsgruppen:
- Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q),
 - Krankenhäuser (861),
 - Arzt- und Zahnarztpraxen (862),
 - Pflegeheime (871),
 - Altenheime (873),
 - soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter (881),
 - öffentliche Verwaltung (841)?
57. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 die Anzahl sowie der Anteil der erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (sogenannte Aufstocker) in der Berufsgruppe (KldB 2010):
- Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q),
 - Krankenhäuser (861),
 - Arzt- und Zahnarztpraxen (862),
 - Pflegeheime (871),
 - Altenheime (873),
 - soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter (881),
 - öffentliche Verwaltung (841)?

Die Fragen 56 und 57 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten können in den erfragten Differenzierungen den Tabellen 20 und 21 in der Anlage entnommen werden.*

Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass ab dem Jahr 2020 keine trennscharfe Abbildung der Berufe der Gesundheits- und Krankenpflege einer-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

seits und der Altenpflege andererseits möglich ist, diesbezüglich wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

58. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 die Anzahl sowie der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Wirtschaftsgruppen
- a) Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q),
 - b) Krankenhäuser (861),
 - c) Arzt- und Zahnarztpraxen (862),
 - d) Pflegeheime (871),
 - e) Altenheime (873),
 - f) sozialen Betreuung älterer Menschen und Behinderter (881),
 - g) öffentliche Verwaltung (841),
- die in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 ein Entgelt bezogen haben, welches nicht ausreicht, um nach 45 Arbeitsjahren (ohne Grundrentenzuschlag) eine Rente oberhalb der Grundsicherungsschwelle zu erreichen?
59. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 die Anzahl sowie der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Berufsgruppe
- a) Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q),
 - b) Krankenhäuser (861),
 - c) Arzt- und Zahnarztpraxen (862),
 - d) Pflegeheime (871),
 - e) Altenheime (873),
 - f) sozialen Betreuung älterer Menschen und Behinderter (881),
 - g) öffentliche Verwaltung (841),
- die in den Jahren 2012, 2015, 2020 sowie 2021 ein Entgelt bezogen haben, welches nicht ausreicht, um nach 45 Arbeitsjahren (ohne Grundrentenzuschlag) eine Rente oberhalb der Grundsicherungsschwelle zu erreichen?

Die Fragen 58 und 59 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können in den erfragten Differenzierungen den Tabellen 22 und 23 in der Anlage entnommen werden.*

Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass ab dem Jahr 2020 keine trennscharfe Abbildung der Berufe der Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und der Altenpflege andererseits möglich ist, diesbezüglich wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

60. Wie erklärt die Bundesregierung den wiederkehrenden Beschäftigungsabbau der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q) zwischen November und Juni des Folgejahres (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

Es werden alle sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten einschließlich der Auszubildenden betrachtet, da Auszubildende maßgeblich die Saisonfigur der Beschäftigungsentwicklung bestimmen. Der wiederkehrende Beschäftigungsabbau zwischen Dezember und Juli des Folgejahres ist geprägt durch das Ausbildungsende. Im Juli geht die Zahl der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten in der Regel im Vormonatsvergleich am stärksten zurück.

Darüber hinaus könnten auch Wechsel in Teilzeitbeschäftigung für die wiederkehrenden Rückgänge bei den Vollzeitbeschäftigten eine Rolle spielen. Die Teilzeitbeschäftigung im Gesundheits- und Sozialwesen weist mit Ausnahme des Monats Juli kontinuierlich Zunahmen im Vormonatsvergleich auf und steigt im Trend – wie auch in anderen Branchen – stärker als die Vollzeitbeschäftigung. Allerdings liegen keine Auswertungen zu Übergängen zwischen Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung vor, so dass diese Vermutung statistisch nicht belegt werden kann. Auf Basis der zur Verfügung stehenden Daten kann jedenfalls nicht abgeleitet werden, dass sich diese Wechsel vornehmlich zwischen Jahresende und Jahresmitte des Folgejahres vollziehen.

Wechsel in andere Branchen dürften auch eine Rolle spielen, es liegen jedoch nur Angaben für Berufe vor. Allerdings weist das Berufssegment Gesundheitsberufe (S22), bestehend aus den Berufshauptgruppen 81, Medizinische Gesundheitsberufe, und 82, Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik, mit einem Wert von 4,6 in 2021 die niedrigste „Mover Out“-Mobilitätsrate aller Berufssegmente auf (Mobilitätsrate „Mover Out“: Wechsel aus einem bestimmten Herkunftsberuf heraus bezogen auf den Bestand dieses Herkunftsberufes, vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Berufliche Mobilität von Beschäftigten, Tabelle 8; Link: <http://bpaq.de/bmas-a91>). Zudem kann auf Basis der zur Verfügung stehenden Daten auch hier nicht darauf geschlossen werden, dass sich diese Wechsel hauptsächlich zwischen Jahresende und Jahresmitte des Folgejahres vollziehen.

61. Liegen der Bundesregierung aktuelle Studien oder Untersuchungen vor, die sich mit dem wiederkehrenden Beschäftigungsabbau der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q) zwischen November und Juni des Folgejahres befassen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller), und wenn ja, welche sind das (bitte einzeln ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Studien oder Untersuchungen vor.

62. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ggf. ergriffen, um den wiederkehrenden Beschäftigungsabbau der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q) zwischen November und Juni des Folgejahres zu minimieren, und wie bewertet die Bundesregierung den Erfolg der ggf. bisher getroffenen Maßnahmen?

63. Welche zukünftigen Maßnahmen plant die Bundesregierung ggf., um den wiederkehrenden Beschäftigungsabbau der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen (Wirtschaftsabschnitt Q) zwischen November und Juni des Folgejahres zu minimieren bzw. zu beseitigen, und wann werden diese möglichen Maßnahmen jeweils implementiert?

Die Fragen 62 und 63 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung beobachtet die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt genau und setzt für das Gesundheits- und Sozialwesen Maßnahmen um, die kurz-, mittel- und langfristig zur Verbesserung der Fachkräftesituation beitragen.

Dazu hat die Bundesregierung im Jahr 2022 die Fachkräftestrategie neu aufgestellt und dabei Chancen und Herausforderungen dargestellt und prioritäre Handlungsfelder identifiziert. Hierzu zählt unter anderem die wirksame Hebung von Arbeitspotenzialen und die Erhöhung von Erwerbsbeteiligung sowie die Verbesserung der Arbeitsqualität und der Wandel der Arbeitskultur.

Die Bundesregierung hat in den letzten Jahren umfassende Maßnahmen ergriffen, um die Arbeitsbedingungen in den oben genannten Bereichen kurz-, mittel- und langfristig zu verbessern und den Stellenaufbau zu fördern. Aus dem Bereich der Pflege seien nur beispielhaft die Einführung eines Personalbemessungsverfahrens in der vollstationären Langzeitpflege sowie die Verpflichtung zur Entlohnung nach Tarif in der Langzeitpflege im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen aus den Vereinbarungen der Konzertierte(n) Aktion Pflege genannt. Aktuell werden mit dem Entwurf des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (PUEG) weitere Maßnahmen zur Entlastung der Pflegekräfte auf den Weg gebracht, auch mit dem Ziel, Anreize für eine Aufstockung von Stunden durch Teilzeitbeschäftigte zu setzen und – durch die Ermöglichung von Personalpools – Arbeitsspitzen abzufangen und Leiharbeit zu vermeiden sowie die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten zu erhöhen. Darüber hinaus wurde:

- die Pflegeausbildung in der 19. Wahlperiode reformiert,
- gewährleistet, dass jede zusätzliche und jede aufgestockte Pflegestelle am Bett in den Krankenhäusern refinanziert wird und
- die Fachkräftezuwanderung durch das reformierte Fachkräfteeinwanderungsgesetz und weitere Maßnahmen erleichtert, wie z. B. die Etablierung der Deutschen Fachkräfteagentur für Gesundheits- und Pflegeberufe (DeFa) zur administrativen Unterstützung bei der Gewinnung von Pflegepersonal aus dem Ausland.

Dass die Maßnahmen Wirkung zeigen, wird unter anderem dadurch deutlich, dass die Zahl der Beschäftigten in der Kranken- und Altenpflege in den letzten Jahren trotz herausfordernder Rahmenbedingungen durch die Pandemie weiter zugenommen hat (siehe Tabelle 1 in der Anlage).*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/6787 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Arbeitszeit

Deutschland (Arbeitsort)

Ausgewählte Stichtage

Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Arbeitszeit	31. Dezember 2011	30. Juni 2012	Differenz Juni 2012 zu Dezember 2011	31. Dezember 2012	30. Juni 2013	Differenz Juni 2013 zu Dezember 2012	31. Dezember 2013	30. Juni 2014	Differenz Juni 2014 zu Dezember 2013	31. Dezember 2014	30. Juni 2015	Differenz Juni 2015 zu Dezember 2014	31. Dezember 2015	30. Juni 2016	Differenz Juni 2016 zu Dezember 2015
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Insgesamt	Insgesamt	29.046.131	29.280.034	233.903	29.527.929	29.615.680	87.751	29.884.370	30.174.505	290.135	30.397.759	30.771.297	373.538	31.149.605	31.443.318	293.713
	Vollzeitbeschäftigt	22.037.850	21.966.212	-71.638	22.162.228	22.103.104	-59.124	21.967.800	22.092.414	124.614	22.478.915	22.577.749	98.834	22.771.539	22.873.969	102.430
	Teilzeitbeschäftigt	6.981.295	7.268.879	287.584	7.352.001	7.434.236	82.235	7.567.912	7.739.003	171.091	7.904.154	8.186.415	282.261	8.375.836	8.568.637	192.801
Q Gesundheits- und Sozialwesen	Insgesamt	4.050.223	4.062.723	12.500	4.162.158	4.152.711	-9.447	4.261.415	4.265.368	3.953	4.364.046	4.384.806	20.760	4.523.418	4.541.521	18.103
	Vollzeitbeschäftigt	2.380.546	2.320.900	-59.646	2.413.352	2.321.626	-91.726	2.126.886	2.105.782	-21.104	2.464.540	2.444.485	-20.055	2.523.575	2.501.469	-22.106
	Teilzeitbeschäftigt	1.652.566	1.702.031	49.465	1.736.651	1.754.360	17.709	1.788.714	1.818.962	30.248	1.885.017	1.933.284	48.267	1.997.643	2.039.358	41.715
861 Krankenhäuser	Insgesamt	1.296.872	1.302.421	5.549	1.324.705	1.318.988	-5.717	1.342.315	1.338.676	-3.639	1.356.279	1.351.069	-5.210	1.373.159	1.366.054	-7.105
	Vollzeitbeschäftigt	796.908	797.558	650	815.361	810.870	-4.491	824.758	821.655	-3.103	830.516	825.321	-5.195	837.412	831.266	-6.146
	Teilzeitbeschäftigt	499.758	504.752	4.994	509.304	508.101	-1.203	517.545	517.007	-538	525.759	525.745	-14	535.747	534.788	-959
862 Arzt- und Zahnarztpraxen	Insgesamt	600.241	600.594	353	617.680	615.655	-2.025	630.035	629.917	-118	646.058	646.448	390	662.910	662.682	-228
	Vollzeitbeschäftigt	389.818	377.939	-11.879	390.801	384.086	-6.715	393.363	386.607	-6.756	396.454	388.491	-7.963	397.704	389.790	-7.914
	Teilzeitbeschäftigt	210.299	222.572	12.273	226.851	231.554	4.703	236.664	243.303	6.639	249.604	257.957	8.353	265.206	272.892	7.686
871 Pflegeheime	Insgesamt	507.329	506.176	-1.153	513.288	511.949	-1.339	521.433	517.172	-4.261	526.975	534.476	7.501	545.422	544.491	-931
	Vollzeitbeschäftigt	237.574	232.690	-4.884	235.092	229.761	-5.331	231.293	224.800	-6.493	229.019	225.705	-3.314	230.334	224.955	-5.379
	Teilzeitbeschäftigt	269.662	273.380	3.718	278.180	282.147	3.967	290.001	292.241	2.240	297.956	308.771	10.815	315.088	319.536	4.448
873 Altenheime; Alten- und Behinderten- wohnheime	Insgesamt	300.568	301.691	1.123	309.451	312.437	2.986	320.053	323.237	3.184	330.463	332.072	1.609	340.630	343.939	3.309
	Vollzeitbeschäftigt	135.739	133.571	-2.168	137.925	136.247	-1.678	138.375	136.264	-2.111	138.931	134.765	-4.166	138.389	136.900	-1.489
	Teilzeitbeschäftigt	164.774	168.094	3.320	171.520	176.185	4.665	181.673	186.967	5.294	191.530	197.306	5.776	202.240	207.039	4.799
881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	Insgesamt	606.611	606.780	169	632.201	629.895	-2.306	654.336	653.434	-902	677.672	681.863	4.191	711.426	713.943	2.517
	Vollzeitbeschäftigt	416.439	385.337	-31.102	430.121	366.368	-63.753	134.373	133.521	-852	453.730	455.316	1.586	476.099	472.601	-3.498
	Teilzeitbeschäftigt	173.771	182.596	8.825	190.134	187.638	-2.496	175.200	180.233	5.033	209.512	219.539	10.027	233.140	240.653	7.513
889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	Insgesamt	389.252	392.429	3.177	402.167	399.854	-2.313	415.719	421.224	5.505	433.958	438.934	4.976	472.369	487.064	14.695
	Vollzeitbeschäftigt	193.146	186.742	-6.404	192.445	185.702	-6.743	189.678	188.694	-984	196.810	195.258	-1.552	213.965	216.390	2.425
	Teilzeitbeschäftigt	195.949	205.116	9.167	209.624	213.508	3.884	225.278	231.850	6.572	237.096	243.651	6.555	258.392	270.669	12.277
841 Öffentliche Verwaltung	Insgesamt	1.184.269	1.185.413	1.144	1.198.425	1.199.648	1.223	1.215.304	1.210.096	-5.208	1.212.658	1.209.055	-3.603	1.228.362	1.242.463	14.101
	Vollzeitbeschäftigt	748.158	745.864	-2.294	759.002	757.836	-1.166	765.655	760.840	-4.815	765.830	761.854	-3.976	776.519	782.272	5.753
	Teilzeitbeschäftigt	435.982	439.504	3.522	439.405	441.804	2.399	449.639	449.251	-388	446.826	447.200	374	451.843	460.191	8.348

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Arbeitszeit

Deutschland (Arbeitsort)

Ausgewählte Stichtage

Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Arbeitszeit	31. Dezember 2016	30. Juni 2017	Differenz Juni 2017 zu Dezember 2016	31. Dezember 2017	30. Juni 2018	Differenz Juni 2018 zu Dezember 2017	31. Dezember 2018	30. Juni 2019	Differenz Juni 2019 zu Dezember 2018	31. Dezember 2019	30. Juni 2020	Differenz Juni 2020 zu Dezember 2019	31. Dezember 2020	30. Juni 2021	Differenz Juni 2021 zu Dezember 2020	31. Dezember 2021	30. Juni 2022	Differenz Juni 2022 zu Dezember 2021
		16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
Insgesamt	Insgesamt	31.847.718	32.164.973	317.255	32.608.868	32.870.228	261.360	33.286.212	33.407.262	121.050	33.740.124	33.322.952	-417.172	33.700.284	33.802.173	101.889	34.284.367	34.445.087	160.720
	Vollzeitbeschäftigt	23.103.965	23.222.806	118.841	23.499.694	23.613.964	114.270	23.871.574	23.859.919	-11.655	24.009.698	23.694.815	-314.883	23.882.960	23.901.280	18.320	24.179.042	24.199.481	20.439
	Teilzeitbeschäftigt	8.743.652	8.942.139	198.487	9.109.165	9.256.262	147.097	9.414.638	9.547.342	132.704	9.730.426	9.628.137	-102.289	9.817.324	9.900.893	83.569	10.105.325	10.245.606	140.281
Q Gesundheits- und Sozialwesen	Insgesamt	4.667.190	4.676.036	8.846	4.796.060	4.793.699	-2.361	4.912.305	4.916.349	4.044	5.044.470	5.014.033	-30.437	5.158.299	5.162.736	4.437	5.276.175	5.235.320	-40.855
	Vollzeitbeschäftigt	2.566.026	2.533.522	-32.504	2.593.660	2.560.334	-33.326	2.623.191	2.600.424	-22.767	2.668.568	2.631.650	-36.918	2.703.206	2.677.163	-26.043	2.728.974	2.682.818	-46.156
	Teilzeitbeschäftigt	2.101.066	2.142.486	41.420	2.202.391	2.233.363	30.972	2.289.114	2.315.924	26.810	2.375.902	2.382.383	6.481	2.455.093	2.485.573	30.480	2.547.201	2.552.502	5.301
861 Krankenhäuser	Insgesamt	1.391.924	1.384.778	-7.146	1.410.560	1.406.492	-4.068	1.435.418	1.441.678	6.260	1.478.049	1.476.693	-1.356	1.518.109	1.510.381	-7.728	1.543.268	1.527.785	-15.483
	Vollzeitbeschäftigt	844.415	838.057	-6.358	850.859	847.389	-3.470	861.886	868.467	6.581	888.246	886.802	-1.444	910.020	905.945	-4.075	919.822	911.050	-8.772
	Teilzeitbeschäftigt	547.509	546.721	-788	559.701	559.103	-598	573.532	573.211	-321	589.803	589.891	88	608.089	604.436	-3.653	623.446	616.735	-6.711
862 Arzt- und Zahnarztpraxen	Insgesamt	680.293	680.178	-115	697.912	695.905	-2.007	714.655	711.466	-3.189	729.456	719.690	-9.766	737.164	736.975	-189	755.656	751.501	-4.155
	Vollzeitbeschäftigt	400.275	391.734	-8.541	402.076	392.660	-9.416	404.722	394.312	-10.410	405.229	393.504	-11.725	403.911	395.360	-8.551	407.029	395.701	-11.328
	Teilzeitbeschäftigt	280.018	288.444	8.426	295.836	303.245	7.409	309.933	317.154	7.221	324.227	326.186	1.959	333.253	341.615	8.362	348.627	355.800	7.173
871 Pflegeheime	Insgesamt	557.074	558.461	1.387	568.323	565.289	-3.034	569.689	568.236	-1.453	578.125	573.703	-4.422	586.570	584.522	-2.048	592.491	583.558	-8.933
	Vollzeitbeschäftigt	230.548	227.238	-3.310	232.564	227.074	-5.490	230.921	227.214	-3.707	234.407	229.545	-4.862	236.534	231.882	-4.652	236.353	230.307	-6.046
	Teilzeitbeschäftigt	326.526	331.223	4.697	335.759	338.215	2.456	338.768	341.022	2.254	343.718	344.158	440	350.036	352.640	2.604	356.138	353.251	-2.887
873 Altenheime; Alten- und Behinderten- wohnheime	Insgesamt	353.039	354.940	1.901	363.512	363.433	-79	375.847	375.925	78	382.764	379.856	-2.908	386.548	380.657	-5.891	384.800	378.312	-6.488
	Vollzeitbeschäftigt	141.608	139.211	-2.397	144.553	141.713	-2.840	148.504	146.301	-2.203	150.634	146.019	-4.615	149.674	145.184	-4.490	148.036	143.998	-4.038
	Teilzeitbeschäftigt	211.431	215.729	4.298	218.959	221.720	2.761	227.343	229.624	2.281	232.130	233.837	1.707	236.874	235.473	-1.401	236.764	234.314	-2.450
881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	Insgesamt	740.284	743.031	2.747	769.884	773.262	3.378	801.351	801.399	48	825.029	818.737	-6.292	844.883	846.852	1.969	866.470	858.783	-7.687
	Vollzeitbeschäftigt	487.919	481.260	-6.659	494.203	487.909	-6.294	502.340	494.864	-7.476	507.688	500.079	-7.609	511.790	506.943	-4.847	515.210	505.765	-9.445
	Teilzeitbeschäftigt	252.268	261.743	9.475	275.672	285.351	9.679	299.011	306.534	7.523	317.341	318.658	1.317	333.093	339.909	6.816	351.260	353.018	1.758
889 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	Insgesamt	508.573	514.530	5.957	533.327	533.908	581	549.452	548.443	-1.009	568.261	564.864	-3.397	587.032	590.941	3.909	607.436	609.558	2.122
	Vollzeitbeschäftigt	225.841	221.901	-3.940	229.593	224.841	-4.752	231.661	227.229	-4.432	234.646	231.217	-3.429	239.345	236.586	-2.759	242.555	238.948	-3.607
	Teilzeitbeschäftigt	282.731	292.629	9.898	303.734	309.067	5.333	317.791	321.214	3.423	333.615	333.647	32	347.687	354.355	6.668	364.881	370.610	5.729
841 Öffentliche Verwaltung	Insgesamt	1.263.318	1.266.827	3.509	1.287.940	1.295.673	7.733	1.322.149	1.330.173	8.024	1.364.778	1.369.154	4.376	1.423.476	1.431.708	8.232	1.465.525	1.480.055	14.530
	Vollzeitbeschäftigt	797.170	795.776	-1.394	808.856	810.646	1.790	826.635	830.263	3.628	850.098	852.266	2.168	884.055	886.290	2.235	906.346	910.993	4.647
	Teilzeitbeschäftigt	466.148	471.051	4.903	479.084	485.027	5.943	495.514	499.910	4.396	514.680	516.888	2.208	539.421	545.418	5.997	559.179	569.062	9.883

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2: Anzahl Schülerinnen und Schüler in Sozial- und Gesundheitsdienstberufen im 1. Schuljahrgang

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
202.849	209.172	209.450	209.888	212.064	213.870	219.465	229.584	200.046	203.223

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Hinweise:

In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen erfolgt der Nachweis bei den

Berufsfachschulen. In Thüringen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen und den Fachschulen.

Nachweis unvollständig, da je nach Gesetzeslage in einigen Bundesländern freiwillige Erhebung.

2020-2021 Schleswig-Holstein keine Erhebung an Schulen des Gesundheitswesens.

2021 Saarland Daten von 2020.

In Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt ab 2020 ohne Schülerinnen und Schüler nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG), diese werden gesondert im Rahmen der Pflegeausbildungsstatistik des Bundes erhoben.

2012 Hessen nach Schuljahrgang geschätzt.

Bremen bis 2019 ohne Ersatzschulen, die in Bremen als Ergänzungsschulen definiert werden.

2012 kein Nachweis in Mecklenburg-Vorpommern.

2013 kein Nachweis im Saarland in Teilzeit-Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen.

2020 kein Nachweis in Schleswig-Holstein in Berufsfachschulen und Fachschulen.

Werte können aufgrund nachträglicher Korrekturen der Länder von früheren Veröffentlichungen abweichen.

Liste der belegten Sozial- und Gesundheitsdienstberufe für 2012 bis 2021

Kldb_2010	Berufs_Bezeichnung
41222	Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in
41222	Präparationstechnische/r Assistent/in
53142	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
53193	Aufsichtskräfte - Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit
53193	Meister/in - Bäderbetriebe
53322	Fachkraft - Hygieneüberwachung
53322	Gesundheitsaufseher/in / Hygienekontrolleur/in
53342	Desinfektor/in
73222	Assistent/in - Gesundheits- und Sozialwesen
73222	Kaufmann/-frau - Gesundheitswesen
73222	Sekretär/in - Gesundheitswesen
73223	Betriebswirt/in (Fachschule) - Managem. im Gesundheitswes.
73223	Betriebswirt/in (Fachschule) - Sozialwesen
73223	Fachwirt/in - Organisation u. Führung (Sozial)
73223	Verwaltende Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen - komplexe Spezialistentätigkeiten
73342	Berufe in der medizinischen Dokumentation - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten
73342	Fachangestellte/r für Medien- u. Info.Dienste - Med. Doku.
73342	Medizinische/r Dokumentar/in
73342	Medizinische/r Dokumentationsassistent/in
81102	Medizinische Fachangestellte (ohne Spezialisierung) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten
81102	Medizinische/r Fachangestellte/r
81112	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
81122	Podologe/Podologin
81132	Orthoptist/in
81212	Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in
81222	Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik
81223	Techniker/in - Kardiotechnik
81232	Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in
81242	Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in
81301	Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in
81301	Pflegeassistent/in
81302	Berufe in der Gesundheits- und Krankenpflege (ohne Spezialisierung) - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten
81302	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
81302	Gesundheits- und Krankenpfleger/in
81302	Pflegfachmann/-frau
81332	Anästhesietechnische/r Assistent/in
81332	Operationstechnische/r Angestellte/r
81332	Operationstechnische/r Assistent/in
81342	Notfallsanitäter/in
81342	Rettungsassistent/in
81342	Rettungsanitäter/in
81353	Hebamme/Entbindungspfleger
81394	Pflegedienstleiter/in
81712	Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in
81713	Motopäde/Motopädin
81713	Physiotherapeut/in
81723	Altentherapeut/in

81723	Ergotherapeut/in
81723	Motopäde/Motopädin
81723	Reittherapeut/in
81733	Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in
81733	Logopäde/Logopädin
81752	Heilpraktiker/in
81762	Diätassistent/in
81772	Podologe/Podologin
81783	Motopädagoge/-pädagogin
81822	Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in
82101	Altenpflegehelfer/in
82102	Altenpfleger/in
82183	Berufe in der Altenpflege (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe) - komplexe Spezialistentätigkeiten
82222	Assistent/in - Gesundheitstourismus/-prophylaxe
82512	Berufe in der Orthopädie- und Rehatechnik - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten
82512	Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in
82512	Orthopädietechnik-Mechaniker/in
82522	Augenoptiker/in
82523	Augenoptiker/in (Weiterbildung)
82532	Hörakustiker/in
82542	Zahntechniker/in
82593	Aufsichtskräfte - Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik
82593	Augenoptikermeister/in
82593	Orthopädietechnikermeister/in
82593	Zahntechnikermeister/in
83112	Berufe in der Kinderbetreuung und -erziehung - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten
83112	Erzieher/in
83112	Erzieher/in - Jugend- und Heimerziehung
83112	Fachkraft - Kindertageseinrichtungen
83112	Fachpädagog/-pädagogin f.frühkindl. Erz.f. Kinder (0-3 J.)
83112	Sozialpädagogische/r Assistent/in / Kinderpfleger/in
83113	Erzieher/in
83113	Erzieher/in - Jugend- und Heimerziehung
83123	Fachkraft - Sozialarbeit
83131	Heilerziehungspflegeassistent/in
83131	Heilerziehungspflegehelfer/in
83131	Heilerziehungspflegehelfer/in/-assistent/in
83132	Berufe in Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten
83132	Heilerziehungspfleger/in
83133	Arbeitserzieher/in
83133	Berufe in Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik - komplexe Spezialistentätigkeiten
83133	Heilerziehungspfleger/in
83133	Heilerziehungspfleger/in - Rehabilitation
83133	Sonderpädagoge/-pädagogin (Fachschule)
83134	Arbeitserzieher/in
83134	Berufe in Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik - hoch komplexe Tätigkeiten
83134	Heilpädagoge/-pädagogin
83141	Betreuungskraft / Alltagsbegleiter/in
83142	Berufe in der Haus- und Familienpflege - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten
83142	Betreuungskraft / Alltagsbegleiter/in
83142	Fachkraft - Pflegeassistenz
83142	Sozialassistent/in
83143	Berufe in der Haus- und Familienpflege - komplexe Spezialistentätigkeiten
83143	Dorfhelfer/in
83143	Haus- und Familienpfleger/in
83143	Haus- und Familienpfleger/in (Ausbildung)
83193	Fachwirt/in - Erziehungswesen
83211	Berufe in der Hauswirtschaft - Helfer-/Anlernertätigkeiten
83211	Hauswirtschaftshelfer/in im städtischen Bereich (§66 BBiG)
83211	Hauswirtschaftstechnische(r) Betriebsshelfer/in (§66 BBiG)
83211	Hauswirtschaftstechnische(r) Helfer/in (§66 BBiG)
83211	Helfer/in in der Hauswirtschaft (§66 BBiG)
83212	Berufe in der Hauswirtschaft - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten
83212	Fachpraktiker/in für personenbez. Dienstl. (§66BBiG/§42mHwO)
83212	Fachpraktiker/in für personenbez. Dienstl. (§66BBiG/§42rHwO)
83212	Fachpraktiker/in Hauswirtschaft (§66 BBiG/§42m HwO)
83212	Fachpraktiker/in Hauswirtschaft (§66 BBiG/§42r HwO)
83212	Fachpraktiker/in Service in soz. Einricht. (§66BBiG/§42mHwO)
83212	Fachpraktiker/in Service in soz. Einricht. (§66BBiG/§42rHwO)
83212	Hauswirtschafter/in
83212	Hauswirtschaftshelfer/in/-assistent/in

83213	Berufe in der Hauswirtschaft - komplexe Spezialistentätigkeiten
83213	Betriebswirt/in (Fachschule) - Hauswirtschaft
83213	Fachhauswirtschafter/in
83213	Fachkraft - landwirtschaftlicher Haushalt
83213	Techniker/in - Ernährungs- und Versorgungsmanagement
83213	Techniker/in - Hauswirtschaft und Ernährung
83213	Wirtschafter/in - Hauswirtschaft
83293	Aufsichtskräfte - Hauswirtschaft und Verbraucherberatung
83293	Betriebsleiter/in - ländliche Hauswirtschaft
83293	Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in
83293	Meister/in - Hauswirtschaft
83322	Berufe in der Gemeindearbeit - fachlich ausgerichtete Tätigkeiten
83322	Gemeindehelfer/in/Gemeindediakon/in
83323	Berufe in der Gemeindearbeit - komplexe Spezialistentätigkeiten
83384	Missionar/in
84213	Lehrkraft - Schulen im Gesundheitswesen
84213	Praxisanleiter/in - Pflegeberufe

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Tabelle 3: Auszubildende, Neuabschlüsse, vorzeitige Lösungen, Abschlussprüfungen

Deutschland

Ausgewählte Ausbildungsberufe

Hinweis: Aus Datenschutzgründen sind alle Daten (Absolutwerte) auf ein Vielfaches von 3 gerundet.

Der Insgesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

Kldb / Jahr / Ausbildungsberuf			Neuabschlüsse			Vorzeitige Lösungen			Bestandene Abschlussprüfungen		
			Insgesamt	von Frauen	von Männern	Insgesamt	von Frauen	von Männern	Insgesamt	von Frauen	von Männern
81102	2021	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	17439	16731	708	5220	4962	258	13071	12735	336
	2020	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	15582	15060	522	4470	4308	162	12345	12036	309
	2019	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	16023	15552	471	4752	4569	183	11910	11658	252
	2018	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	16311	15849	462	4338	4191	147	11736	11505	231
	2017	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	15597	15210	387	4077	3936	141	11400	11205	195
	2016	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	15048	14733	315	3693	3591	102	11427	11250	174
	2015	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	14397	14094	300	3648	3528	120	11628	11439	189
	2014	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	13971	13734	237	3159	3081	81	11739	11580	159
	2013	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	13662	13461	201	3384	3297	87	12168	12024	144
	2012	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	14091	13878	213	3501	3417	81	11976	11844	132
81112	2021	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	12513	12126	387	5355	5145	210	8535	8322	213
	2020	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	11097	10773	324	5208	5013	195	8622	8469	153
	2019	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	12231	11868	360	5043	4845	195	8583	8442	141
	2018	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	12216	11883	333	4971	4803	168	8283	8169	114
	2017	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	11973	11736	237	4263	4140	123	7194	7107	87
	2016	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	12078	11880	201	4311	4206	105	8448	8376	75
	2015	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	11751	11583	168	4215	4143	69	8526	8457	69
	2014	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	11160	11019	141	3930	3864	69	8433	8379	54
	2013	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	11241	11109	132	3672	3618	54	8400	8343	57
	2012	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	11415	11319	96	3099	3057	45	8118	8067	51
81142	2021	Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)	3102	2922	180	972	909	63	1782	1695	87
	2020	Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)	2703	2544	159	810	759	51	1317	1239	78
	2019	Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)	2388	2241	144	891	828	63	1443	1359	81
	2018	Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)	2463	2313	150	807	747	60	1452	1389	63
	2017	Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)	2403	2253	150	771	723	48	1578	1506	72
	2016	Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)	2118	1992	126	708	669	39	1539	1464	75
	2015	Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)	2097	1995	102	633	609	24	1491	1425	66
	2014	Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)	2022	1935	87	609	576	33	1347	1296	54
	2013	Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)	1974	1887	87	657	636	21	1491	1434	57
	2012	Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r)	1965	1872	93	594	561	33	1413	1356	57

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4: Anzahl der Schulen des Gesundheitswesens

Bundesland	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Baden-Württemberg	149	147	151	160	164	167	167	165	169	173
Bayern	464	467	470	468	467	462	471	472	657	659
Berlin	66	67	67	68	68	70	72	71	110	110
Brandenburg	32	65	70	75	72	74	79	84	109	112
Bremen	6	6	6	6	6	6	6	10	16	28
Hamburg	42	40	40	39	36	25	21	21	27	26
Hessen	132	129	125	121	119	112	116	110	122	124
Niedersachsen	185	183	182	192	183	187	180	181	179	176
Nordrhein-Westfalen	415	399	411	404	389	369	357	357	364	346
Rheinland-Pfalz	133	135	137	138	138	133	130	130	171	166
Saarland	33	32	34	35	36	36	36	37	38	38
Sachsen-Anhalt	54	50	43	40	43	45	45	46	44	44
Schleswig-Holstein	79	75	77	84	85	94	65	110	-	-
Deutschland	1.790	1.795	1.813	1.830	1.806	1.780	1.745	1.794	2.006	2.002

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Hinweise:

In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen. In Thüringen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen und den Fachschulen.

Nachweis unvollständig, da je nach Gesetzeslage in einigen Bundesländern freiwillige Erhebung.

Schleswig-Holstein: Keine Angaben für 2020 und 2021.

2021 Saarland Daten von 2020.

Bremen bis 2019 ohne Ersatzschulen, die in Bremen als Ergänzungsschulen definiert werden.

Werte können aufgrund nachträglicher Korrekturen der Länder von früheren Veröffentlichungen abweichen.

Tabelle 5: Anzahl Lehrkräfte an Schulen des Gesundheitswesens

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Vollzeitlehrkräfte	5.744	5.766	6.100	6.150	6.005	6.144	6.411	6.534	6.807	7.244
Teilzeitlehrkräfte	2.738	2.775	3.191	3.289	3.111	3.386	3.552	3.777	4.149	4.603
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte	24.774	24.590	23.992	20.862	22.121	18.982	20.580	20.403	19.530	18.219

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Hinweise:

In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen. In Thüringen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen und den Fachschulen.

Nachweis unvollständig, da je nach Gesetzeslage in einigen Bundesländern freiwillige Erhebung.

In Bremen, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein kein Nachweis vorhanden.

2012-2019 Vollzeitlehrkräfte im Saarland einschl. Teilzeitlehrkräfte.

2012-2013 stundenweise beschäftigte Lehrkräfte in Hamburg einschl. Voll- und Teilzeitlehrkräfte.

2021 Saarland Daten von 2020.

In Bayern Vollzeitlehrkräfte einschl. Teilzeitlehrkräfte.

Werte können aufgrund nachträglicher Korrekturen der Länder von früheren Veröffentlichungen abweichen.

Tabelle 6: Anzahl Schülerinnen und Schüler an Schulen des Gesundheitswesens

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
148.558	149.619	152.804	152.989	155.022	153.959	157.020	165.465	149.271	139.686

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Hinweise:

In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen. In Thüringen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen und den Fachschulen.

Nachweis unvollständig, da je nach Gesetzeslage in einigen Bundesländern freiwillige Erhebung.

2020-2021 Schleswig-Holstein keine Erhebung an Schulen des Gesundheitswesens.

2021 Saarland Daten von 2020.

In Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt ab 2020 ohne Schülerinnen und Schüler nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG), diese werden gesondert im Rahmen der Pflegeausbildungsstatistik des Bundes erhoben.

In Niedersachsen ohne Schülerinnen und Schüler in Gesundheitsdienstberufen, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet wurden.

Bremen bis 2019 ohne Ersatzschulen, die in Bremen als Ergänzungsschulen definiert werden.

Werte können aufgrund nachträglicher Korrekturen der Länder von früheren Veröffentlichungen abweichen.

Tabelle 7: Anzahl Anfängerinnen und Anfänger an Schulen des Gesundheitswesens

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
62.373	64.278	64.019	63.143	63.535	62.134	64.041	69.627	58.029	53.272

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Hinweise:

In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen. In Thüringen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen und den Fachschulen.

Nachweis unvollständig, da je nach Gesetzeslage in einigen Bundesländern freiwillige Erhebung.

2019-2021 Schleswig-Holstein Daten von 2018.

2021 Saarland Daten von 2020.

In Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt ab 2020 ohne Schülerinnen und Schüler nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG), diese werden gesondert im Rahmen der Pflegeausbildungsstatistik des Bundes erhoben.

Bremen bis 2019 ohne Ersatzschulen, die in Bremen als Ergänzungsschulen definiert werden.

Werte können aufgrund nachträglicher Korrekturen der Länder von früheren Veröffentlichungen abweichen.

Tabelle 8: Anzahl Absolvierende an Schulen des Gesundheitswesens

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
45.818	46.631	46.160	45.188	44.835	44.233	43.889	44.596	44.185	44.558

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Hinweise:

In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen. In Thüringen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen und den Fachschulen.

Nachweis unvollständig, da je nach Gesetzeslage in einigen Bundesländern freiwillige Erhebung.

2020-2021 Schleswig-Holstein keine Erhebung an Schulen des Gesundheitswesens.

In Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt ab 2020 ohne Schülerinnen und Schüler nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG), diese werden gesondert im Rahmen der Pflegeausbildungsstatistik des Bundes erhoben.

Bremen bis 2019 ohne Ersatzschulen, die in Bremen als Ergänzungsschulen definiert werden.

Werte können aufgrund nachträglicher Korrekturen der Länder von früheren Veröffentlichungen abweichen.

Tabelle 9: Anzahl Abgehende an Schulen des Gesundheitswesens

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
5.744	5.766	6.100	6.150	6.005	6.144	6.411	6.534	6.807	7.244

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Hinweise:

In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen. In Thüringen erfolgt der Nachweis bei den Berufsfachschulen und den Fachschulen.

Nachweis unvollständig, da je nach Gesetzeslage in einigen Bundesländern freiwillige Erhebung.

2020-2021 Schleswig-Holstein keine Erhebung an Schulen des Gesundheitswesens.

2021 Saarland Daten von 2020.

In Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt ab 2020 ohne Schülerinnen und Schüler nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG), diese werden gesondert im Rahmen der Pflegeausbildungsstatistik des Bundes erhoben.

In Niedersachsen ohne Schüler:innen in Gesundheitsdienstberufen, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet wurden.

Bremen bis 2019 ohne Ersatzschulen, die in Bremen als Ergänzungsschulen definiert werden.

Hessen 2014-2015 geschätzt.

2021 Baden-Württemberg vermehrter Nachweis der Abbrecherinnen und Abbrecher. Dadurch starker Anstieg in Deutschland.

2012-2021 Baden-Württemberg einschl. Abbrecherinnen und Abbrecher.

Werte können aufgrund nachträglicher Korrekturen der Länder von früheren Veröffentlichungen abweichen.

Tabelle 10: Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt in ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Deutschland (Arbeitsort)

Ausgewählte Stichtage

Stichtag	Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Insgesamt	Median in €
		1	2
31. Dezember 2012	Insgesamt	19.591.742	2.876
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.797.847	2.666
	861 Krankenhäuser	708.944	3.223
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	322.415	1.833
	871 Pflegeheime	193.522	2.524
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	112.727	2.543
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	109.791	2.101
	841 Öffentliche Verwaltung	682.184	3.142
31. Dezember 2015	Insgesamt	20.372.912	3.083
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.879.875	2.895
	861 Krankenhäuser	731.199	3.508
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	329.757	2.038
	871 Pflegeheime	188.950	2.693
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	111.891	2.773
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	131.652	2.317
	841 Öffentliche Verwaltung	712.358	3.400
31. Dezember 2020	Insgesamt	21.452.043	3.427
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	2.016.491	3.339
	861 Krankenhäuser	774.924	3.970
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	331.341	2.417
	871 Pflegeheime	193.377	3.093
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	120.731	3.188
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	168.170	2.824
	841 Öffentliche Verwaltung	813.346	3.838
31. Dezember 2021	Insgesamt	21.743.380	3.516
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	2.035.832	3.460
	861 Krankenhäuser	777.790	4.096
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	333.213	2.560
	871 Pflegeheime	193.100	3.212
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	119.589	3.303
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	174.015	2.978
	841 Öffentliche Verwaltung	832.392	3.905

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 11: Mediane der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt nach ausgewählten Berufen KldB 2010 und Anforderungsniveau

Deutschland (Arbeitsort)

Ausgewählte Stichtage

Stichtag	ausgeübte Tätigkeit nach KldB 2010	Median in €				
		Insgesamt	darunter			
			Helfer	Fachkraft	Spezialist	Experte
1	2	3	4	5		
31. Dezember 2012	Insgesamt	2.876	2.013	2.659	3.793	> 4.800
	811 Arzt- und Praxishilfe	1.803	X	1.799	1.841	X
	812 Medizinisches Laboratorium	3.076	X	2.998	3.110	> 4.800
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	2.935	2.271	2.930	3.320	3.459
	814 Human- und Zahnmedizin	> 4.800	X	X	X	> 4.800
	816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	3.879	X	X	X	3.897
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	2.068	X	2.207	2.042	2.320
	818 Pharmazie	3.130	X	2.186	> 4.800	4.046
	821 Altenpflege	2.186	1.682	2.375	2.331	4.360
31. Dezember 2015	Insgesamt	3.083	2.117	2.843	4.041	5.114
	811 Arzt- und Praxishilfe	1.994	X	1.990	2.054	X
	812 Medizinisches Laboratorium	3.294	X	3.202	3.187	> 5.200
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	3.157	2.431	3.156	3.610	3.702
	814 Human- und Zahnmedizin	> 5.200	X	X	X	> 5.200
	816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	4.076	X	X	X	4.096
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	2.210	X	2.364	2.189	2.410
	818 Pharmazie	3.457	X	2.370	> 5.200	4.341
	821 Altenpflege	2.373	1.826	2.557	2.535	4.742
31. Dezember 2020	Insgesamt	3.427	2.357	3.166	4.446	5.605
	811 Arzt- und Praxishilfe	2.359	X	2.355	2.442	X
	812 Medizinisches Laboratorium	3.700	X	3.590	3.412	> 6.450
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ¹⁾	3.610	2.752	3.638	4.182	4.284
	814 Human- und Zahnmedizin	> 6.450	X	X	X	> 6.450
	816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	4.505	X	X	X	4.530
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	2.650	X	2.619	2.648	2.877
	818 Pharmazie	4.144	X	2.675	> 6.450	4.917
	821 Altenpflege ¹⁾	2.912	2.241	3.176	3.212	5.403
31. Dezember 2021	Insgesamt	3.516	2.426	3.259	4.522	5.729
	811 Arzt- und Praxishilfe	2.501	X	2.492	2.738	X
	812 Medizinisches Laboratorium	3.798	X	3.685	3.606	> 6.700
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ¹⁾	3.750	2.861	3.789	4.345	4.470
	814 Human- und Zahnmedizin	> 6.700	X	X	X	> 6.700
	816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	4.581	X	X	X	4.602
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	2.791	X	2.643	2.801	3.026
	818 Pharmazie	4.341	X	2.756	> 6.700	5.070
	821 Altenpflege ¹⁾	3.062	2.352	3.345	3.382	5.558

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X) Aus methodischen Gründen ist ein Ausweis von Entgeltverteilungen oder Quantilen nicht sinnvoll, wenn die Zahl der Beschäftigten mit Angabe zum Entgelt unter 500 liegt.

>...) Der Wert wird nicht ausgewiesen, wenn er in die Klasse der Beitragsbemessungsgrenze fällt.

¹⁾ Aufgrund der Anfang 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher ist unbedingt zu empfehlen, für die Interpretation der statistischen Ergebnisse beide Bereiche, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege gemeinsam zu betrachten.

Tabelle 12: Bruttomonatsverdienste nach beruflichen Tätigkeiten (KldB 2010) jeweils im April 2022, 2018 und 2014

Deutschland

Verdiensterhebung 2022, 2018 und 2014: A-S Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Produzierendes Gewerbe und

Dienstleistungsbereich

Auszubildende (insgesamt)

Berufliche Tätigkeit (KldB 2010)	Insgesamt			Frauen			Männer		
	Anzahl	Median	arithm. Mittel	Anzahl	Median	arithm. Mittel	Anzahl	Median	arithm. Mittel
	1 000	Euro		1 000	Euro		1 000	Euro	

April 2022

Berufsgruppen									
811 Arzt- und Praxishilfe.....	(79)	931	938	(76)	930	937	/	(950)	(957)
812 Medizinisches Laboratorium.....	/	1 121	1 122	/	1 121	1 119	/	1 125	1 132
813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.....	(131)	1 265	1 274	(102)	1 266	1 275	29	1 258	1 272
814 Human- und Zahnmedizin.....	/	649	685	/	649	721	/	627	624
815 Tiermedizin und Tierheilkunde.....	/	/	/	/	/	/	-	-	-
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie.....	/	1 000	959	/	1 000	960	/	1 000	952
817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde.....	12	1 125	1 129	8	1 130	1 138	3	1 125	1 105
818 Pharmazie.....	/	/	/	/	/	/	/	/	/
821 Altenpflege.....	51	1 253	1 252	37	1 254	1 253	15	1 252	1 250

April 2018

Berufsgruppen									
811 Arzt- und Praxishilfe.....	(67)	805	798	(65)	805	799	/	(840)	(766)
812 Medizinisches Laboratorium.....	/	/	/	/	/	/	-	-	-
813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.....	(81)	1 138	1 141	(66)	1 141	1 138	/	1 131	1 153
814 Human- und Zahnmedizin.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
815 Tiermedizin und Tierheilkunde.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde.....	.	.	.	.	.	.	-	-	-
818 Pharmazie.....	/	1 074	1 071	/	1 081	1 062	.	.	.
821 Altenpflege.....	/	1 069	1 077	/	1 069	1 081	/	1 070	1 064

April 2014

Berufsgruppen									
811 Arzt- und Praxishilfe.....	(69)	670	677	(67)	670	676	/	670	752
812 Medizinisches Laboratorium.....	/	/	/	/	/	/	.	.	.
813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.....	(77)	996	991	(62)	998	994	/	986	979
814 Human- und Zahnmedizin.....	.	.	.	.	.	.	-	-	-
815 Tiermedizin und Tierheilkunde.....	.	.	.	.	.	.	-	-	-
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde.....	/	/	/	.	.	.	/	/	/
818 Pharmazie.....	/	(684)	(683)	/	(724)	(676)	.	.	.
821 Altenpflege.....	(40)	913	886	/	913	892	/	900	859

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Zeichenerklärung

-	=	Nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert geheim zu halten
/	=	Zahlenwert nicht sicher genug
()	=	Aussagewert eingeschränkt

Tabelle 13: Mediane der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt nach ausgewählten Berufen KldB 2010 und Wirtschaftszweigen WZ 2008

Deutschland (Arbeitsort)
Ausgewählte Stichtage

Tätigkeit nach KldB 2010	Median in € zum 31. Dezember 2015					Median in € zum 31. Dezember 2021					Veränderungen 2015 auf 2021									
	Insgesamt	darunter nach Wirtschaftszweigen WZ 2008				Insgesamt	darunter nach Wirtschaftszweigen WZ 2008				Insgesamt		darunter nach Wirtschaftszweigen WZ 2008							
		861 Krankenhäuser	871 Pflegeheime	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter		861 Krankenhäuser	871 Pflegeheime	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter			861 Krankenhäuser		871 Pflegeheime		873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime		881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	
											Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Insgesamt	3.083	3.508	2.693	2.773	2.317	3.516	4.096	3.212	3.303	2.978	433	14,0	588	16,8	519	19,3	529	19,1	661	28,5
81 Medizinische Gesundheitsberufe	2.939	3.626	2.693	2.809	2.356	3.561	4.239	3.261	3.306	3.044	622	21,2	613	16,9	568	21,1	497	17,7	688	29,2
82 Nichtmed.Gesundheit,Körperpfl.,Medizint.	2.179	3.079	2.441	2.479	2.077	2.826	3.696	3.081	3.103	2.759	647	29,7	617	20,0	640	26,2	624	25,2	682	32,8
83 Erziehung,soz.,hauswirt.Berufe,Theologie	3.071	3.129	3.092	3.127	2.664	3.589	3.712	3.515	3.629	3.243	518	16,9	582	18,6	423	13,7	502	16,1	579	21,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14: Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt in Pflegeberufen KIdB 2010 - mit Anforderungsniveau Fachkraft

Deutschland (Arbeitsort)

Ausgewählte Stichtage

Stichtag	Wirtschaftszweige (WZ 2008)	ausgeübte Tätigkeit nach KIdB 2010	Insgesamt	Median in €
			1	2
31. Dezember 2012	Insgesamt	Insgesamt	11.489.992	2.659
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	321.896	2.930
		821 Altenpflege	99.457	2.375
		Pflegeberufe ¹⁾	384.672	2.830
	861 Krankenhäuser	Insgesamt	380.643	2.978
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	217.007	3.072
		821 Altenpflege	4.655	2.813
		Pflegeberufe ¹⁾	218.741	3.068
	871 Pflegeheime	Insgesamt	94.116	2.493
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	14.201	2.460
		821 Altenpflege	41.453	2.447
		Pflegeberufe ¹⁾	55.351	2.450
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	Insgesamt	57.369	2.544
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	7.308	2.527
821 Altenpflege		23.499	2.465	
88101 Ambulante soziale Dienste	Insgesamt	57.640	2.081	
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	25.380	2.184	
	821 Altenpflege	19.089	2.032	
		42.736	2.097	
31. Dezember 2015	Insgesamt	Insgesamt	11.856.818	2.843
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	345.038	3.156
		821 Altenpflege	111.858	2.557
		Pflegeberufe ¹⁾	411.289	3.039
	861 Krankenhäuser	Insgesamt	397.001	3.226
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	229.427	3.323
		821 Altenpflege	6.150	3.002
		Pflegeberufe ¹⁾	230.465	3.315
	871 Pflegeheime	Insgesamt	96.847	2.659
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	15.040	2.561
		821 Altenpflege	44.852	2.629
		Pflegeberufe ¹⁾	59.526	2.613
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	Insgesamt	58.907	2.748
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	7.599	2.642
821 Altenpflege		24.555	2.661	
88101 Ambulante soziale Dienste	Insgesamt	69.673	2.299	
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	29.149	2.381	
	821 Altenpflege	25.630	2.273	
		52.937	2.317	

Tabelle 14: Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt in Pflegeberufen KIdB 2010 - mit Anforderungsniveau Fachkraft

Deutschland (Arbeitsort)

Ausgewählte Stichtage

Stichtag	Wirtschaftszweige (WZ 2008)	ausgeübte Tätigkeit nach KIdB 2010	Insgesamt	Median in €
			1	2
31. Dezember 2020	Insgesamt	Insgesamt	12.108.203	3.166
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	378.388	3.638
		821 Altenpflege ²⁾	132.500	3.176
		Pflegeberufe ¹⁾	450.600	3.503
	861 Krankenhäuser	Insgesamt	424.202	3.660
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	243.629	3.795
		821 Altenpflege ²⁾	12.588	3.532
		Pflegeberufe ¹⁾	247.680	3.771
	871 Pflegeheime	Insgesamt	101.167	3.146
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	16.657	3.024
		821 Altenpflege ²⁾	47.333	3.226
		Pflegeberufe ¹⁾	63.534	3.181
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	Insgesamt	64.813	3.220
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	9.073	3.064
		821 Altenpflege ²⁾	27.047	3.233
88101 Ambulante soziale Dienste	Insgesamt	36.076	3.200	
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	82.374	2.826	
	821 Altenpflege ²⁾	31.581	2.943	
		Pflegeberufe ¹⁾	31.133	2.856
			60.256	2.881
31. Dezember 2021	Insgesamt	Insgesamt	12.037.098	3.259
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	382.416	3.789
		821 Altenpflege ²⁾	135.350	3.345
		Pflegeberufe ¹⁾	454.942	3.659
	861 Krankenhäuser	Insgesamt	425.589	3.791
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	244.148	3.946
		821 Altenpflege ²⁾	14.247	3.694
		Pflegeberufe ¹⁾	249.116	3.923
	871 Pflegeheime	Insgesamt	98.925	3.289
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	16.784	3.183
		821 Altenpflege ²⁾	47.480	3.379
		Pflegeberufe ¹⁾	63.783	3.333
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	Insgesamt	61.723	3.347
		813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	8.901	3.214
		821 Altenpflege ²⁾	26.533	3.374
88101 Ambulante soziale Dienste	Insgesamt	35.394	3.343	
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	82.580	2.999	
	821 Altenpflege ²⁾	32.290	3.115	
		Pflegeberufe ¹⁾	31.224	3.036
			60.920	3.059

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Pflegeberufe berücksichtigt folgende Berufsgruppe/-untergruppen der KIdB 2010: 8130,8131,8132,8138,8139 und 821

2) Aufgrund der Anfang 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher ist unbedingt zu empfehlen, für die Interpretation der statistischen Ergebnisse beide Bereiche, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege gemeinsam zu betrachten.

Tabelle 15: Ambulante Pflege- und Betreuungsdienste

Ambulante Pflege- und Betreuungsdienste nach Art der Zulassung, Organisationsform und Träger

Organisationsform ----- Art der Zulassung	Dienste insgesamt	Davon nach dem Träger der Dienste						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusam- men	Träger der freien Wohl- fahrts- pflege	sonstige gemein- nützige Träger	zusam- men	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Anzahl								
Dienste insgesamt am 15.12.2021.....	15 376	10 430	4 742	4 238	504	204	164	40
Dienste insgesamt am 15.12.2019.....	14 688	9 770	4 720	4 218	502	198	167	31
Dienste insgesamt am 15.12.2017.....	14 050	9 243	4 615	4 147	468	192	154	38
Dienste insgesamt am 15.12.2015.....	13 323	8 670	4 461	4 038	423	192	158	34
Dienste insgesamt am 15.12.2013.....	12 745	8 140	4 422	4 047	375	183	156	27
Dienste insgesamt am 15.12.2011.....	12 349	7 772	4 406	4 039	367	171	149	22

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Tabelle 16: Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt nach Wirtschaftszweigen WZ 2008 und Entgeltgruppen

Deutschland (Arbeitsort)

Stichtag: 31. Dezember 2021

Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Insgesamt	darunter in der Entgeltklasse bis 2.100 €	
		Anzahl	Anteil an Spalte 1 in %
	1	2	3
Insgesamt	21.743.380	2.663.228	12,2
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2.035.832	220.646	10,8
861 Krankenhäuser	777.790	25.295	3,3
862 Arzt- und Zahnarztpraxen	333.213	81.242	24,4
871 Pflegeheime	193.100	21.598	11,2
873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	119.589	12.535	10,5
881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	174.015	28.381	16,3
841 Öffentliche Verwaltung	832.392	13.839	1,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17: Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt nach der ausgeübten Tätigkeit der Klassifikation der Berufe KldB 2010 und Entgeltgruppen

Deutschland (Arbeitsort)
Stichtag: 31. Dezember 2021

ausgeübte Tätigkeit nach der KldB 2010	Insgesamt	darunter in der Entgeltklasse bis 2.100 €	
		Anzahl	Anteil an Spalte 1 in %
	1	2	3
Insgesamt	21.743.380	2.663.228	12,2
811 Arzt- und Praxishilfe	304.034	78.909	26,0
812 Medizinisches Laboratorium	57.852	3.186	5,5
813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ¹⁾	523.234	28.108	5,4
814 Human- und Zahnmedizin	201.323	2.176	1,1
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	14.543	1.114	7,7
817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	111.541	18.944	17,0
818 Pharmazie	85.469	7.575	8,9
821 Altenpflege ¹⁾	222.837	28.210	12,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aufgrund der Anfang 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher ist unbedingt zu empfehlen, für die Interpretation der statistischen Ergebnisse beide Bereiche, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege gemeinsam zu betrachten.

Tabelle 18: Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt im unteren Entgeltbereich nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Deutschland (Arbeitsort)

Ausgewählte Stichtage

Wirtschaftszweige (WZ 2008)	31. Dezember 2012			31. Dezember 2015			31. Dezember 2020			31. Dezember 2021		
	Insgesamt	darunter: mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.918 €) ¹⁾		Insgesamt	darunter: mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (2.055 €) ¹⁾		Insgesamt	darunter: mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (2.284 €) ¹⁾		Insgesamt	darunter: mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (2.344 €) ¹⁾	
		absolut	Anteil an Sp.1 in %		absolut	Anteil an Sp.4 in %		absolut	Anteil an Sp.7 in %		absolut	Anteil an Sp.10 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	19.591.742	4.026.770	20,6	20.372.912	4.121.372	20,2	21.452.043	4.005.519	18,7	21.743.380	3.926.363	18,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.797.847	436.351	24,3	1.879.875	425.665	22,6	2.016.491	371.791	18,4	2.035.832	345.608	17,0
861 Krankenhäuser	708.944	41.813	5,9	731.199	40.414	5,5	774.924	39.526	5,1	777.790	38.033	4,9
862 Arzt- und Zahnarztpraxen	322.415	179.373	55,6	329.757	168.542	51,1	331.341	141.661	42,8	333.213	127.024	38,1
871 Pflegeheime	193.522	48.088	24,8	188.950	46.992	24,9	193.377	40.991	21,2	193.100	38.223	19,8
873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	112.727	26.949	23,9	111.891	24.727	22,1	120.731	22.888	19,0	119.589	21.820	18,2
881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	109.791	45.749	41,7	131.652	49.590	37,7	168.170	48.249	28,7	174.015	44.919	25,8
841 Öffentliche Verwaltung	682.184	18.804	2,8	712.358	16.019	2,2	813.346	17.906	2,2	832.392	19.031	2,3

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ In Anlehnung an die Definition der OECD liegt die Schwelle des unteren Entgeltbereichs bei 2/3 des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe.

Tabelle 19: Beschäftigte und darunter Leiharbeitnehmende nach der Klassifikation der Berufe KldB 2010

Deutschland (Arbeitsort)

Ausgewählte Stichtage

Stichtag	ausgeübte Tätigkeit nach KldB 2010 ¹⁾	Beschäftigte (Summe SvB und aGB)			davon					
					sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB)			ausschließlich geringfügig Beschäftigte (aGB)		
		Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
			Leiharbeitnehmende	Anteil in % (Spalte 2 an Spalte 1)		Leiharbeitnehmende	Anteil in % (Spalte 5 an Spalte 4)		Leiharbeitnehmende	Anteil in % (Spalte 8 an Spalte 7)
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
30. Juni 2015	Insgesamt	35.958.887	961.162	2,7	30.771.297	888.488	2,9	5.187.590	72.674	1,4
	811 Arzt- und Praxishilfe	673.788	2.871	0,4	603.695	2.634	0,4	70.093	237	0,3
	812 Medizinisches Laboratorium	100.560	1.753	1,7	95.907	1.016	1,1	4.653	737	15,8
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	1.047.280	14.019	1,3	1.000.435	12.459	1,2	46.845	1.560	3,3
	814 Human- und Zahnmedizin	247.340	1.474	0,6	243.339	1.443	0,6	4.001	31	0,8
	816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	35.621	292	0,8	34.262	274	0,8	1.359	18	1,3
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	244.268	1.388	0,6	219.583	1.260	0,6	24.685	128	0,5
	818 Pharmazie	147.214	2.508	1,7	138.017	2.484	1,8	9.197	24	0,3
	821 Altenpflege	548.503	11.357	2,1	514.162	10.469	2,0	34.341	888	2,6
30. Juni 2020	Insgesamt	37.790.076	747.623	2,0	33.322.952	702.223	2,1	4.467.124	45.400	1,0
	811 Arzt- und Praxishilfe	718.297	1.974	0,3	660.727	1.838	0,3	57.570	136	0,2
	812 Medizinisches Laboratorium	108.887	913	0,8	104.633	870	0,8	4.254	43	1,0
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ¹⁾	1.158.592	23.346	2,0	1.111.336	21.846	2,0	47.256	1.500	3,2
	814 Human- und Zahnmedizin	296.708	2.788	0,9	292.260	2.749	0,9	4.448	39	0,9
	816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	48.830	240	0,5	47.388	230	0,5	1.442	10	0,7
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	274.915	996	0,4	252.433	922	0,4	22.482	74	0,3
	818 Pharmazie	162.232	1.387	0,9	153.598	1.362	0,9	8.634	25	0,3
	821 Altenpflege ¹⁾	646.733	12.315	1,9	615.190	11.763	1,9	31.543	552	1,7
30. Juni 2021	Insgesamt	38.164.544	833.743	2,2	33.802.173	788.443	2,3	4.362.371	45.300	1,0
	811 Arzt- und Praxishilfe	738.314	3.618	0,5	674.604	2.898	0,4	63.710	720	1,1
	812 Medizinisches Laboratorium	121.127	1.232	1,0	112.151	1.080	1,0	8.976	152	1,7
	813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ¹⁾	1.203.962	24.282	2,0	1.153.326	22.618	2,0	50.636	1.664	3,3
	814 Human- und Zahnmedizin	305.890	3.117	1,0	301.192	3.082	1,0	4.698	35	0,7
	816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	51.563	190	0,4	50.106	185	0,4	1.457	5	0,3
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	289.567	940	0,3	266.317	861	0,3	23.250	79	0,3
	818 Pharmazie	164.735	1.665	1,0	155.786	1.633	1,0	8.949	32	0,4
	821 Altenpflege ¹⁾	659.999	13.806	2,1	627.879	13.044	2,1	32.120	762	2,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aufgrund der Anfang 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher ist unbedingt zu empfehlen, für die Interpretation der statistischen Ergebnisse beide Bereiche, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege gemeinsam zu betrachten.

Tabelle 20: Bestand an Beschäftigten und erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Wirtschaftsgruppen (Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Deutschland

Ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: März 2023

Auswertungen für erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Merkmalen der Beschäftigungsstatistik haben eine Wartezeit von 6 Monaten.

Berichtsmonate	Wirtschaftsabschnitte und Wirtschaftsgruppen (Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ¹⁾	dar. (Sp. 1)		Bestand an ausschließlich geringfügig Beschäftigten ¹⁾	dar. (Sp. 4)	
			erwerbstätige ELB	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %		erwerbstätige ELB	Anteil Sp. 5 an Sp. 4 in %
			1	2		3	4	5	6
Juni 2012	Insgesamt	28.970.010	581.997	2,0	4.393.027	498.490	11,3
	dar. (Z. 12) Q Gesundheits- und Sozialwesen	4.037.144	76.176	1,9	425.886	34.398	8,1
	dar. (Z. 13) 861 Krankenhäuser	1.295.128	5.774	0,4	37.718	1.157	3,1
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	595.005	10.171	1,7	140.560	7.908	5,6
	871 Pflegeheime	503.465	15.283	3,0	41.272	4.154	10,1
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	300.113	8.925	3,0	24.899	2.464	9,9
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	603.795	12.063	2,0	51.120	5.906	11,6
	841 Öffentliche Verwaltung	1.179.064	10.429	0,9	61.421	4.404	7,2
Juni 2015	Insgesamt	30.422.661	589.532	1,9	4.231.002	432.706	10,2
	dar. (Z. 20) Q Gesundheits- und Sozialwesen	4.354.706	79.284	1,8	399.769	28.235	7,1
	dar. (Z. 21) 861 Krankenhäuser	1.343.451	5.349	0,4	37.364	873	2,3
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	639.398	10.337	1,6	126.064	6.892	5,5
	871 Pflegeheime	531.409	17.472	3,3	34.855	2.794	8,0
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	330.169	10.218	3,1	21.789	1.716	7,9
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	677.778	14.580	2,2	51.923	5.487	10,6
	841 Öffentliche Verwaltung	1.203.015	7.586	0,6	60.884	3.755	6,2
Juni 2020	Insgesamt	32.818.018	496.535	1,5	3.408.019	263.472	7,7
	dar. (Z. 28) Q Gesundheits- und Sozialwesen	4.962.234	71.245	1,4	342.238	17.795	5,2
	dar. (Z. 29) 861 Krankenhäuser	1.465.266	5.981	0,4	35.880	449	1,3
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	708.328	9.136	1,3	99.354	4.438	4,5
	871 Pflegeheime	568.249	11.722	2,1	26.401	1.394	5,3
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	376.443	7.674	2,0	17.314	941	5,4
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	810.336	14.248	1,8	51.209	4.022	7,9
	841 Öffentliche Verwaltung	1.359.875	7.506	0,6	51.399	2.180	4,2

Tabelle 20: Bestand an Beschäftigten und erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Wirtschaftsgruppen (Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Deutschland

Ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: März 2023

Auswertungen für erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Merkmalen der Beschäftigungsstatistik haben eine Wartezeit von 6 Monaten.

Berichtsmonate	Wirtschaftsabschnitte und Wirtschaftsgruppen (Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ¹⁾	dar. (Sp. 1)		Bestand an ausschließlich geringfügig Beschäftigten ¹⁾	dar. (Sp. 4)	
			erwerbstätige ELB	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %		erwerbstätige ELB	Anteil Sp. 5 an Sp. 4 in %
			1	2		3	4	5	6
Juni 2021	Insgesamt	33.254.270	454.569	1,4	3.297.293	257.263	7,8
	dar. (Z. 36) Q Gesundheits- und Sozialwesen	5.104.922	64.231	1,3	354.641	17.703	5,0
	dar. (Z. 37) 861 Krankenhäuser	1.497.428	5.535	0,4	36.957	445	1,2
	862 Arzt- und Zahnarztpraxen	724.684	8.343	1,2	102.968	4.429	4,3
	871 Pflegeheime	578.294	10.267	1,8	26.537	1.327	5,0
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	376.866	6.655	1,8	16.998	828	4,9
	881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	837.606	13.157	1,6	51.484	4.073	7,9
	841 Öffentliche Verwaltung	1.421.339	7.105	0,5	50.367	1.965	3,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Beschäftigte im Alter von 15 bis Regelaltersgrenze nach Wohnort in Deutschland.

Tabelle 21: Bestand an Beschäftigten und erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) nach ausgewählten Berufsgruppen (Klassifikation der Berufe 2010)

Deutschland

Ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: März 2023

Auswertungen für erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Merkmalen der Beschäftigungsstatistik haben eine Wartezeit von 6 Monaten.

Die ausgeübte Tätigkeit nach der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) kann in der Beschäftigungsstatistik erst ab dem Stichtag 31.12.2012 bzw. in der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II erst ab dem Berichtsmonat Dezember 2012 abgebildet werden.

Berichtsmonate	Berufsgruppen (Klassifikation der Berufe 2010)	Bestand an sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigten ¹⁾	dar. (Sp. 1)		Bestand an ausschließlich geringfügig Beschäftigten ¹⁾	dar. (Sp. 4)	
			erwerbs- tätige ELB	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %		erwerbs- tätige ELB	Anteil Sp. 5 an Sp. 4 in %
			1	2		3	4	5	6
Juni 2012	Insgesamt	28.970.010	581.997	2,0	4.393.027	498.490	11,3
	dar. (Z. 13) 811 Arzt- und Praxishilfe	X	X	X	X	X	X
	812 Medizinisches Laboratorium	X	X	X	X	X	X
	813 Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	X	X	X	X	X	X
	814 Human- und Zahnmedizin	X	X	X	X	X	X
	816 Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie	X	X	X	X	X	X
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	X	X	X	X	X	X
	818 Pharmazie	X	X	X	X	X	X
821 Altenpflege	X	X	X	X	X	X	
Juni 2015	Insgesamt	30.422.661	589.532	1,9	4.231.002	432.706	10,2
	dar. (Z. 22) 811 Arzt- und Praxishilfe	601.239	9.767	1,6	63.250	1.787	2,8
	812 Medizinisches Laboratorium	95.078	286	0,3	4.075	69	1,7
	813 Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	995.988	8.977	0,9	41.939	1.680	4,0
	814 Human- und Zahnmedizin	237.170	70	0,0	2.785	13	0,5
	816 Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie	33.841	65	0,2	1.215	21	1,7
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	217.881	2.210	1,0	22.589	967	4,3
	818 Pharmazie	136.388	456	0,3	6.894	67	1,0
821 Altenpflege	511.011	17.534	3,4	29.115	2.590	8,9	
Juni 2020	Insgesamt	32.818.018	496.535	1,5	3.408.019	263.472	7,7
	dar. (Z. 31) 811 Arzt- und Praxishilfe	657.316	8.650	1,3	48.493	1.108	2,3
	812 Medizinisches Laboratorium	103.361	362	0,4	3.337	53	1,6
	813 Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe ²⁾	1.103.413	8.369	0,8	38.937	1.026	2,6
	814 Human- und Zahnmedizin	281.393	116	0,0	2.644	17	0,6
	816 Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie	46.642	93	0,2	1.161	16	1,4
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	249.746	1.427	0,6	19.247	494	2,6
	818 Pharmazie	151.460	477	0,3	5.698	76	1,3
821 Altenpflege ²⁾	608.840	12.199	2,0	23.317	1.386	5,9	

Tabelle 21: Bestand an Beschäftigten und erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) nach ausgewählten Berufsgruppen (Klassifikation der Berufe 2010)

Deutschland

Ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: März 2023

Auswertungen für erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Merkmalen der Beschäftigungsstatistik haben eine Wartezeit von 6 Monaten.

Die ausgeübte Tätigkeit nach der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) kann in der Beschäftigungsstatistik erst ab dem Stichtag 31.12.2012 bzw. in der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II erst ab dem Berichtsmonat Dezember 2012 abgebildet werden.

Berichtsmonate	Berufsgruppen (Klassifikation der Berufe 2010)	Bestand an sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigten ¹⁾	dar. (Sp. 1)		Bestand an ausschließlich geringfügig Beschäftigten ¹⁾	dar. (Sp. 4)	
			erwerbs- tätige ELB	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %		erwerbs- tätige ELB	Anteil Sp. 5 an Sp. 4 in %
			1	2		3	4	5	6
Juni 2021	Insgesamt	33.254.270	454.569	1,4	3.297.293	257.263	7,8
	dar. (Z. 40) 811 Arzt- und Praxishilfe	670.697	7.742	1,2	53.890	1.127	2,1
	812 Medizinisches Laboratorium	110.774	433	0,4	7.896	122	1,5
	813 Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe ²⁾	1.143.965	7.880	0,7	41.708	1.055	2,5
	814 Human- und Zahnmedizin	289.199	85	0,0	2.653	19	0,7
	816 Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie	49.278	75	0,2	1.161	18	1,6
	817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	263.371	1.443	0,5	19.457	592	3,0
	818 Pharmazie	153.591	397	0,3	5.969	79	1,3
	821 Altenpflege ²⁾	620.514	10.253	1,7	23.563	1.355	5,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Beschäftigte im Alter von 15 bis zur Regelaltersgrenze nach Wohnort in Deutschland.

²⁾ Aufgrund der Anfang 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher ist unbedingt zu empfehlen, für die Interpretation der statistischen Ergebnisse beide Bereiche, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege, gemeinsam zu betrachten.

Tabelle 22: Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Deutschland (Arbeitsort)

Ausgewählte Stichtage

Wirtschaftszweige (WZ 2008)	31. Dezember 2012			31. Dezember 2015			31. Dezember 2020			31. Dezember 2021		
	Insgesamt	darunter mit einem Entgelt unterhalb des jeweiligen rentenversicherungspflichtigen Monatsentgelts ¹⁾ (1.742 €)		Insgesamt	darunter mit einem Entgelt unterhalb des jeweiligen rentenversicherungspflichtigen Monatsentgelts ¹⁾ (1.968 €)		Insgesamt	darunter mit einem Entgelt unterhalb des jeweiligen rentenversicherungspflichtigen Monatsentgelts ¹⁾ (1.983 €)		Insgesamt	darunter mit einem Entgelt unterhalb des jeweiligen rentenversicherungspflichtigen Monatsentgelts ¹⁾ (2.101 €)	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	19.591.742	3.095.373	15,8	20.372.912	3.623.478	17,8	21.452.043	2.458.747	11,5	21.743.380	2.663.228	12,2
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.797.847	336.996	18,7	1.879.875	374.378	19,9	2.016.491	210.447	10,4	2.035.832	220.646	10,8
861 Krankenhäuser	708.944	29.974	4,2	731.199	34.552	4,7	774.924	23.546	3,0	777.790	25.295	3,3
862 Arzt- und Zahnarztpraxen	322.415	139.553	43,3	329.757	149.378	45,3	331.341	81.690	24,7	333.213	81.242	24,4
871 Pflegeheime	193.522	37.360	19,3	188.950	41.689	22,1	193.377	19.600	10,1	193.100	21.598	11,2
873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	112.727	20.431	18,1	111.891	21.763	19,5	120.731	10.794	8,9	119.589	12.535	10,5
881 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	109.791	36.889	33,6	131.652	44.363	33,7	168.170	27.079	16,1	174.015	28.381	16,3
841 Öffentliche Verwaltung	682.184	15.084	2,2	712.358	14.324	2,0	813.346	12.195	1,5	832.392	13.839	1,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die berücksichtigten Schwellenwerte für die erfragten Renten entsprechen folgenden Bruttomonatsentgelten:

Jahr	Nettorente / Bruttorente in Euro	Bruttomonatsentgelt in Euro
2012	719 / 800	20.907
2015	785 / 878	23.610
2020	833 / 935	23.800
2021	853 / 958	25.206

Tabelle 23: Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt nach der ausgeübten Tätigkeit der Klassifikation der Berufe KldB 2010

Deutschland (Arbeitsort)

Ausgewählte Stichtage

ausgeübte Tätigkeit nach KldB 2010 ¹⁾	31. Dezember 2012			31. Dezember 2015			31. Dezember 2020			31. Dezember 2021		
	Insgesamt	darunter mit einem Entgelt unterhalb des jeweiligen rentenversicherungspflichtigen Monatsentgelts ¹⁾ (1.742 €)		Insgesamt	darunter mit einem Entgelt unterhalb des jeweiligen rentenversicherungspflichtigen Monatsentgelts ¹⁾ (1.968 €)		Insgesamt	darunter mit einem Entgelt unterhalb des jeweiligen rentenversicherungspflichtigen Monatsentgelts ¹⁾ (1.983 €)		Insgesamt	darunter mit einem Entgelt unterhalb des jeweiligen rentenversicherungspflichtigen Monatsentgelts ¹⁾ (2.101 €)	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	19.591.742	3.095.373	15,8	20.372.912	3.623.478	17,8	21.452.043	2.458.747	11,5	21.743.380	2.663.228	12,2
811 Arzt- und Praxishilfe	291.799	131.379	45,0	302.792	145.387	48,0	302.171	79.208	26,2	304.034	78.909	26,0
812 Medizinisches Laboratorium	54.830	4.132	7,5	56.746	5.452	9,6	58.093	2.858	4,9	57.852	3.186	5,5
813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh. ²⁾	444.577	37.998	8,5	470.299	45.823	9,7	515.331	25.487	4,9	523.234	28.108	5,4
814 Human- und Zahnmedizin	165.069	2.226	1,3	181.479	2.368	1,3	200.583	2.188	1,1	201.323	2.176	1,1
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	12.226	888	7,3	13.164	1.160	8,8	14.359	979	6,8	14.543	1.114	7,7
817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	104.106	30.935	29,7	109.128	37.545	34,4	111.024	18.016	16,2	111.541	18.944	17,0
818 Pharmazie	76.324	7.792	10,2	80.621	9.404	11,7	84.284	6.876	8,2	85.469	7.575	8,9
821 Altenpflege ²⁾	162.333	47.744	29,4	176.473	54.380	30,8	216.473	24.863	11,5	222.837	28.210	12,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die berücksichtigten Schwellenwerte für die erfragten Renten entsprechen folgenden Bruttomonatsentgelten:

Jahr	Nettorente / Bruttorente in Euro	Bruttomonatsentgelt in Euro
2012	719 / 800	20.907
2015	785 / 878	23.610
2020	833 / 935	23.800
2021	853 / 958	25.206

2) Aufgrund der Anfang 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher ist unbedingt zu empfehlen, für die Interpretation der statistischen Ergebnisse beide Bereiche, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege gemeinsam zu betrachten.

